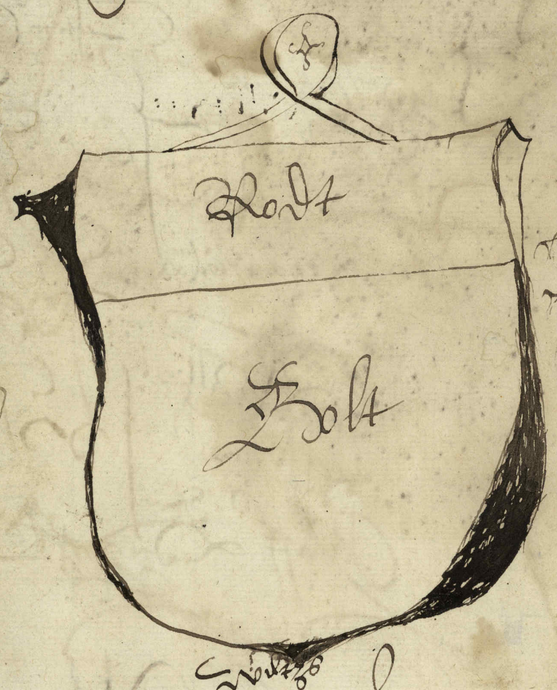
Abt. 4
Willz

Archives nationales de Luxembourg (ANLux), SHL-Abt15-0277

PUBLIC DOMAIN

Abt. 4
Wills



Luxembourg 11 avril 1820

Monsieur le bibliothecaire Conservateur
de la société historique à Luxembourg.

J'ai l'honneur de vous adresser ci-inclus depuis
dans les Collections de la société un Cartulaire
intitulé Manbuch von Wiltz, et qui offre
un très grand intérêt pour l'histoire de la seigneurie
de Wiltz. Ce manuscrit m'a été donné dans le tems
par M. de la fontaine, ancien Gouverneur.

Agréez Monsieur le bibliothecaire
la nouvelle assurance de ma considération
très parfaite distinguée

Wiltz

37

Copy Der Ding Rechtsprüche

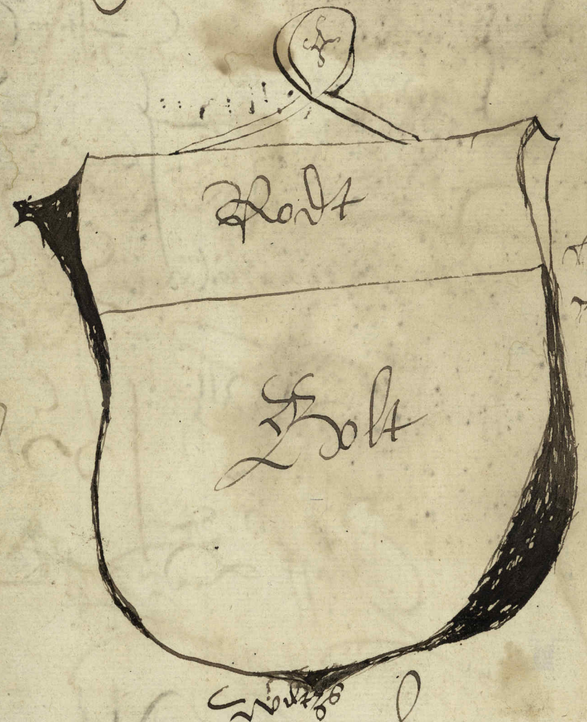
1

37

Copy de vng reprthatie 1

Der grhitzge Hr de Bozgongne vnd
Hlandres, qui pour le temps ter grhus Ma.
Der fuhr la grace et toult le Monde pour
A Dieu, Der fers de grace et temp.
ral au Roy de France, auq Roy de Engle
re au Roy de Scotz et Jacques Der
au temps Mr fuhr nommé, Derfer
vng Perge Mutzig de Rome er vng Roy pazer
mendt, Jorg Schwettesse, Hz Bonlhere
Brequedy, Loreins, Luxenbozg Flam
Hollandt Seelandt Brabant Hela
-d Fuhr Lor Hault er la Boy
Jorg enfse grassonien le Roy de Hen
Spruc telle orge Jr grand Longres
Hunien Mattz qui fudt en Lang
Cens Borgonte et sept Dupleix
grz Jonn

Noter L. Herren Kaiserlichen vnd K. Herrn Majestat Hin
gerschafft Neuntzig gehorgener Leon altes Herr
Dem dem Gebellen nach Hinen erbern Vrkunde zu stellen
Herr Kaiserlichen Dem Gebellen zu stellen
Der Heiligen Zeit kommt dz Vrkunde
katzmen dass Dudt sunt Het Lugend
Dno dri fuer mercht



Copi De vng reprehensie

De philippe Duc de Bourgongne vint
Flandres qui pour le temps les possedoit
Se fist le gueare a tout le monde pour
Le Duc, Se fera De gueare et temp-
est au Roy De France, auquel Roy De Angle-
re au Roy De Escosse et Richard De
au temps Ilz furent venus / Pour-
ung Parle Mutuel
ung Parle et Some et ung Roy Pazer-
ment, Jay Zeuttesse, Bourbon
Perquaz, Loreine, Luxembourg Flam
Hollande Zelande Brabant Zelan-
et Fuste Lor Sault et la Bay
Jay enuoye pardeuers Le Roy De Fra
Espaz belle aye Je pour Longuer
Jeunes Matiz que fust et Langue
Leur Compante et Segot Dupleix
pour Some
Noter Z. Freres Chanoynes Vnd Z Freres Meslet Z
Ordonnez Meslez Ordonnez Nez Dou alteze Ler
Dese Ses Seigneurs nach Diesen ersten Vorbilde zu stanssen
Jay Chanoynes Dieu Seigneurs
Ses Seigneurs Say Vou le Dieu Vnd
Chatanen Sans Vnd sant Ser Lazarus
Dou Drey freer Meslet

22.V.14.59

Item an zehen fürsten in den Lenbenarn donnstag
nach Lenbrecht gebeit drewerd Jarss Lend die stuck
Lend dressig malter nach den Lensberg czu
der vogtey das ander der vogtey Lend geben Jarss
essen Lenrichtige Ehrschafft Lend der gülten
Lis vogtey zensen Lff ablösung alle Jerlingen
Lend bruch zewogendert Lend fruchtig gülte
Lis vogtey Lend andig Lend haben selig den gut
graf Lff der Lenrs herschafft gilt Lend
Lhalten mit den Lensen Jubgyngs Lenworthe
rewer verschribung hierüb Item ander rechtsame
Lend gulter die Lew recht erben sein Lis
Lew eschemert zu Langen Jarsen Lend syhen
wer zugehoren nach Jegrabt gelt Item zu
Lentgen gelegen Lz Lylemert Lss die drey
Jarss Lend trait achtig gülden Lend theil
ant den Cramen dann thun das da pantss
stet fur funffzehen hundert gülden Item
Lis tendell zu Jettingen an stehen Lend
gülden Lass Lar zu gehorig ist Item zu
Leren an der burg by Trier gelegen mit syne
zubehore an drittell Item ein thurn hus
Lis Lrbs da zu zeit des prochsuns gehang
Lenn unsgetter hofstraten Lanhafft Item
ein drittgell da vor dem dorff verlyhen Lar
zu stoven zu dem selben drittgell drizehen
Lehsden gehorig gewonlich stunt Item zu
Lastemach an den Lentmeister der myns
gnedigsten herrn Lagen zwenzig gülden
Lis ortes unsers Lend Lem da lange
Jarsen mit gnaden geben Item die kirchs
gabe zu Leyler Item die kirchgabe zu

Kirchendorff Item die kirchgabe zu Ostweiler die
kirchgabe zu Hetzingen die kirchgabe zu Creytendall
Lend die kirchgabe zu Lerbe Item andere lehen
die Lew Lenn Lersten gnedigsten herrn Lregen
Lnhalten sein der Lersten Lerwalterin andech
tigen herrn Lend Lant zu Lehen Lerlihen Lend gegeben
Lend Item gemein gaistliche Lenn Lalent die darsser
Lcampart nyden Lend oben den gehenden Lenn Lastemach
den dorff Lff Lent merburg Lrier zehenden
eyn Lend ander fruchtig gelten Lrssig malterfrucht
nach dem Lergang Lre oder engher Lingewerlichen
stem gemein Lrdrech Lenn Lberstgrit sein theil
sam den zehenden zu Lesenich Lrent Lngewerlich
Lnch fruchtig malter frucht nach Lem Lar gange
Item Diendo Hamlach vi. dasselb den hoff Lenn
kirchendorff hait Lrent Lend Lerfft Jarss Lnd
trait Lff fruchtigen gülden Item zend Lobell
Lenn Lelter den Lem hoff Lenn kirchendorff
Lnsse Lelterzegen gülden Lend dri malter frucht
stem gemein Lenn Ler lygen Lestelt Lnd
trait Lressig gülden Lannend dri vogthun Item
gelt Lenn Lerug Lenn Lem Lenacht hoff kirchendorff
fruchtigen gilt Item gemein Lolheren Lenn pitlingen
Lasselbst ein erue Item Ler gemein hey gend zu Lüchten
auch Lasselbst ein erue Item unsser Ludewig Lenn Lerbü
eichant das Lorff eint Lerlichkeit Lnd anderen sein zu
behore Lrenende Jarss Lngewerlich achtig gülden
Item gefell Lenn pitlingen zu Orbruweiler Lnd Lem
kirchendorff Lenn kirchendorff sechtig gulden Item Lergart
Lon Ottingen Lras er Lem hoff Lorff Lend Margareten
hait Nemlich Jarss Lnd trait zwenzig gulden Item
Lrenhart Lend Lbert hayet Lenn Lrley Lergelt theile
an Lerden zu Hetzingen Willer zu Lasslingen Lerstelt Lracken
Lrechtenbach Lrestgen Lnd Leydingen Lrenind

Item das hochgericht vonn Veltz vnd vonn alterss hergebrucht
Worden ist vss gutem altem briefflichem vnd gebrist von denalt
Item erstlichst den berg vonn Stg oberm an dem berg an halbs
biss hin der Heymbach vonn der Heymbach hyelen keinerg hinuff an
den grasechten berg vonn dem grasechtigen berg gerad zu marbell
vonn marbell hynden zum berg vss hinder sant Lamprechts kirch
hoffs vss zu vnserm kasstem, vnd gemeiner der ein schoppelen
vnd die frone vnd den grund vss bessen die burg die auch
gehollen ist, vonn der burgen zu vnser gemeinde der hinst der
hindenst kellenberg vonn dem grund zu vnd grunde, gerad
hadelberg by vnd hyerhin vonn dem berren zu vnd kasstein
stat zu der Newenburg oben zu vnd vnder burgen vnd dem kirchen
berg, der ist auch gemeinen vonn der burgen vnd zu vnserm
Newenhus, der hinst der hülle wald, vonn dem wald vnd vn
grund der hinst der dall vss zu vnd vnder burgen die hinst
der newen burg, vonn der burgen hart vnd dem weg vnd zu
dem hochgericht mitten zu vns dem gericht vnder stem dise hau verstand
gemeinen vonn stem vnd vnder verstand vnd gericht, vnd auch aber ganz vngemeinlich
Jaargs vonn stem vnder verstand vnd gericht auch aber ganz vngemeinlich
5 Jar, vnd bystandt gehört dem vogt herin zu de hynen sitzen
burgergehalten zu dem die gemein vonn vnd

Item gryt das hochgericht vonn vnd zu dem hochgericht vnder dem mülen
graben vnd vnd den pat gericht vonn hochgericht, bess vnd den vbirste
weg zu rechtmarch weg hin durch bess vnd die gericht brug da der
weg vonn hochgericht gryt hin vnd, vnd von dannen vber hinden
stig hinde, zu durch den wald genant Schüsster zu marchstyne
durch bess vnd den bach vnd gedenken stet da hinden hinweg
stehet vff vstig hinde, vnder den hinden weg, den vonn Künen gat
zu hinder den nachen bis vff die brucken von der hochen
by gedenken hinde vsshin graben gericht bess vnd den stymmige
boum hinden hinden hinden vnd hinden vnd hinden von den wald

[illegible] vber dorenbach vff mynsterolle dorn gruent vff bis an den grossen
berg, do selben Cleblich, do bis zů der hinderlichste, do vom der
hinderste stile do bis dorn: do hals stůre vnnd alle do halsstůre gen
Lender: do vnderbach do bis vff bis an der heim mülleby wage nydder
an den berg an bis dorn do orgkhoff do stehenste grenitz bis
an christus gruent hencht bis an den geleten kich vom den geleten
bis zwenig eberg: do grossenberg do do grossenberg do vber dorn do
halbff stůre vnder vnd alle do stůre abe do do weltz do do stůre hauss
vnnd alle do Lorch hinmeler vnnd do weltz grenitz bis zů kutenbach
Item dis ist das der Clag vmb vnserm Lyppeldinge verstand hait das der
Hingericht vff dessen stetten andern gange sy
Item vom dem melbaum do bringt man bis an durbad brucke
Item vom do brucke bis zwischen den zwein Lampach vnd kuenzwiler
gluck vber bis an alten kirch mülleby vom der mülen vff do
strasse, vnd kilchgut gut vnnd alle do strasse zo bis an kullenig
berg, vnnd von der kirchen bis an Lenzig mülen vnd vom do
mülleby bis vff do strasse an kilchgut gut vnd alle do strasse
lanngs bis an kleyn gut do den weg zo bis an do bleick
lenngs vnnd vom do nicht zue bis an zwischenig mülleby vnd
Item vom der mülen an bis an zwischen kirch vnnd von der kirch
resten kollenge vnd puschs vber gluck vber do zwischen berg vom
Item gut resten schindlg vnnd Conschin vber gluck vber berg
Wanderstegen zue do vor Lorchs zo do stůre vber.

Item dis ist vor dass Ytzund gehort Item zo Breitstegen do vom halsch
mitten kirch vnnd Item marshgrunt gericht bis an vberberg strom
bis do stemmel forst vnd den weg lanngs do von kirch vom zů
vonnspach gat bis an schmidtgen kirch vom den kirch bis strom dass
forst, bis an schmidtgen kirch vom den kirch bis durch dass forst zů
Item kirch gat ein stross weyser stein vff den kirchweg bis an
den forst vom dornn dass grundge kirch vff dasse dorn bach bis
an do kirch kirchen vnnd alle do kirchen ab bis an steckhütten
kirchen do weyngart ist vnd von dornn vnd stehet vff langstehend
Item bis an gehechter born vom den born bis an do bleick kirch

Item vnd alles do weyg gerichts bis an entstehung kirche vom dem
kirchgut kirchgen ackergut vnnd Cleyn vber bis vff kirch berg
vom dem born bis zo do weltz vnnd alles do weg zo bis
zů kirchens vnd von kirchens alles do weltz gend zo do do
Lorch zo do Item kirch vber zů kirche gehort vnnd bis vff
mit dey gericht vom kirch vnd vnns gelegt ist do stůre gericht
Item ist do vor vild mang von Nutzinn verstand hant do gericht
von aldings junge sei dan er hat vff gericht vber Item am
berge mitbaum, ame bis an den nyssen stein Item vber
Der kirchen stet von dem nyssen stein kirchen ergen stet vnd
Item vber ame vom weg, gericht kirchen kirchen ame
bis an den stůre weis vff bis zo den gekirchten weg vom dem
gericht berg bis zo do heymbach vnd vom do heymbach
bis zo do stůre vnd kirchenbaum mit stůre kirchen vff zů
kirchen.

Item kirchen man das gericht vff zo gen
kirchen.

Item an dem halbem mülen kirch zo kirchstatt ame vnd vber do
kirch vom dem kirchstatt gent zo do strass do by kirchen gericht
kirch alles do strassen lanngs bis ame do kirch vnnd von kir-
kirchen do kirchen gericht kirchen vnd kirchen stet von do kirchen
kirchen durch gerichts kirch zo den vachen kirch ame vnd von kirchen
bis durch gerichts kirch zo den vachen kirch ame vnd von kirchen
kirch bis an dass wisse dass vff den kirch stet aby man vom
kirch bis an dass wisse dass vff den kirch stet aby man vom
kirch bis an dass wisse dass vff den kirch stet aby man vom
kirchen zů kirchenbach gent vnnd vom dann bis zo do heymbach
kirchen zů kirchenbach gent vnnd vom dann bis zo do heymbach
kirchen zů kirchenbach gent vnnd vom dann bis zo do heymbach
vnd dannent zo do halff stůre vnd stet bis zo kirchen
vnd dannent zo do halff stůre vnd stet bis zo kirchen
vnd dannent zo do halff stůre vnd stet bis zo kirchen
ame do halff stůre kirch ame wisse dasselbe kirch alles dass
ame do halff stůre kirch ame wisse dasselbe kirch alles dass
ame do halff stůre kirch ame wisse dasselbe kirch alles dass
vnd stehen stam an kirchen dass kirchgericht

Item kirchen alles abů kirchen ethliche kirchen mit zo kirchen 1537
Item sonder do weltze man kirchen kirchen do 1537
kirchen kirchen obgeschrieben kirchen kirchen kirchen
kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen
kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen
kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen
kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen
kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen
kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen kirchen

Ego Walterus dominus de Wolkenstein et Rosenberg notum facio[5] tenore presentis tam presentibus quam futuris quod nos
1256 fratri nostro et patri spiritus domino[5] et gubernatori pro-
tenore presentis exhibendi monasterio de Gruenrode tres
mansos silvestres et tres curias de Bramicura in Rosenberg
singulis annis dimetendos pertinentes. In cuius rei testimo-
nium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum et datum anno domini
millesimo CC lvi in crastino beati

1256

Ich Walter herr zů Wolkenstein und Rosenberg thun chunt allen
den disen brief ansehent oder hörent lesen das mir gemainclich
und ainhelleclich uberain sind worden mit dem wirdigen herren
hern Heinrichen abbt des gotshus ze Gruenrode und mit dem
gantzen convent gemainclich umb drei hůb landes gelegen ze
Rosenberg in dem dorf, die selben hůb sind gelegen drei in dem
dorf und drei in dem velde, die selben hůb sol man dienen
jerlich dem abbt und dem convent ze Gruenrode ze rechtem
zins ze sant Michels tag fünf schilling und ain halb pfund
wachs ze sant Andres tag

Ich Walter herr zů Wolkenstein und Rosenberg thun chunt allen den
die disen brief ansehent oder hörent lesen das mir gemainclich
und ainhelleclich uberain sind worden mit dem wirdigen herren
hern Heinrichen abbt des gotshus ze Gruenrode und mit dem
gantzen convent gemainclich umb drei hůb landes gelegen ze
Rosenberg in dem dorf, die selben hůb sind gelegen drei in dem
dorf und drei in dem velde, die selben hůb sol man dienen
jerlich dem abbt und dem convent ze Gruenrode ze rechtem
zins ze sant Michels tag fünf schilling und ain halb pfund
wachs ze sant Andres tag

Ich Walter herr zů Wolkenstein und Rosenberg thun chunt allen den
die disen brief ansehent oder hörent lesen das mir gemainclich
und ainhelleclich uberain sind worden mit dem wirdigen herren
hern Heinrichen abbt des gotshus ze Gruenrode und mit dem
gantzen convent gemainclich umb drei hůb landes gelegen ze
Rosenberg in dem dorf, die selben hůb sind gelegen drei in dem
dorf und drei in dem velde, die selben hůb sol man dienen
jerlich dem abbt und dem convent ze Gruenrode ze rechtem
zins ze sant Michels tag fünf schilling und ain halb pfund
wachs ze sant Andres tag

Ich Walter herr zů Wolkenstein und Rosenberg thun chunt allen den
die disen brief ansehent oder hörent lesen das mir gemainclich
und ainhelleclich uberain sind worden mit dem wirdigen herren
hern Heinrichen abbt des gotshus ze Gruenrode und mit dem
gantzen convent gemainclich umb drei hůb landes gelegen ze
Rosenberg in dem dorf, die selben hůb sind gelegen drei in dem
dorf und drei in dem velde, die selben hůb sol man dienen
jerlich dem abbt und dem convent ze Gruenrode ze rechtem
zins ze sant Michels tag fünf schilling und ain halb pfund
wachs ze sant Andres tag

Notarius
B

8

8

Landgericht der Herrschaft zu Cegelz.

Item der Landvogt wonende zu Buchsegkt mit seinem Stabhalter
mit namen Jeckam von Cegelzingen alt von 60 Jaren Wolf
von Cegelzkon alt von 60 Jaren Mangen Meyer von
Murtzingen alt von 60 Jaren, und Hensly der Birk
von Cappelzingen alt von 60 Jaren Cegelzkon 60 Jaren
sydem, und Jorengent sin Cegelzkon von Kriechgötter
mülen under Galgk ratte, an Hermans grent als von Hansen
bis an Adelbers Haus, und von Hansen bis an Hannebergk
stein von Hannebergk stet bis an vorgehetter Hansen Stein
von vorgehetter Hansen alle grenzen wis Hensly bis uff
das Holtz an den Cegelzkon stein der an der Hard von
Cegelz stet und gehet Hanß Jorgenig Jacobsen
die gemeind Cegelz gat über die Hard
Cegelz Hans Cegelzkon 60 Jaren Mangen Meyer
Hensly Birk Cegelzkon Cegelzkon Hansen
Hansen Hansen Hansen Hansen Hansen
Hansen Hansen Hansen Hansen Hansen
Hansen Hansen Hansen Hansen

Egolfer-Freyheit

10

Nota A

C

1 × 1437

Des Gebiet Herr zu Wyttlz Land zu Hartzstein thun kunig Land
Ze kennen, offenbarig den Jetzen Jetzigen Land nutzig Land alle wy
erben, Land nachkomen, Herrn zu Wyttlz, das wir Land Sunderig gunst
Hassig Land Frundtschafft Ihe wir allezit tragen Land getragen zu
zu den Lobern, myren Erben getrewen, Allergen Ergetzlin Land
Burgern der Freyheit zu Egwlz, Land wir den gemeinen Burst Ihn
Ire Land ire alderen nun gethan Land myne alderen, allezit Land wirg
Hellzet thun mogent, Land Land wir die Freyheit zu Egwlz zu Bestrichgen
zu Bessrem Land zu Erneurung Der Ihen wir Bäderet Herr zu Wyttlz
Land zu Hartzstein Burgstrzt Land nutzig Land alle myn gruen
Land nutz kumen Herr zu Wyttlz mit Burrade Land mit wir gutten
Willem zu der zit Dar Brichtz weil thun mugt geben mit Crafft
Dis Brusst Den selben myren Erben getrewen Allergen Ergetzlin
Land Burgeren der Freyheit zu Egwlz Land allen Iren gruen
Land nachkomen alle Die Gerechtikeit Land gnaden verbriet alder
Erneurbriet Die zu Egwlz Inn der alter Freyheit Bissent Inn
gruen gelegen sint Land Der zu alle Die Gerechtikeit Land gnaden
verbriet alder Erneurbriet Die Inhyment Inn gruen Land Lenburger
Zyment Der Kirchmeyen Intrissent Inn Kirchtorn Land Der mürer
Porten Land Der Capellen mit allen Iren Zugehörd so Hie Der zu
Egwlz enbissent Inn gruen Land Der endzwuck gelegen sint
Land als sie Der Inn meinen alteren Brief Hie Inhalt Hant Bis sie
Inn myrem alderen Brief Hie Inhalt Land Inhalten Hant Usgenomen
Burgen alder Ennechgnte Land Das In allen Den selben rechten
Land Freyheit als sie Der selben Brief Ussert Freyheit Inn myren
alteren Inn alterig Herrn Bis Hie Inhalt Hant Der sie Inn myrn
alderen Brief Sprechen Brust Hatten Die stets Brust verbranten
Land Inbrachen Erneurten sie Der Zit Da Egwlz Von selbig Frer
Verbrant Land sullent Der selb myne Erben getrewen In gruen Land
allen Den nachkomen Hie zu Hant Die Inhart Land Usgant Ingangk
Land Usgangk Hab Land Frer Inn alten Iren notturfft Inallen
Land nutz Land Freyheit zerte Besitzen Land Beschelen als Land Inn
Zusatzung Land zu gone Land Das thun mit Land myn myneren ernemen
Land nachkomen Herrn zu Wyttlz sol Inn Der Freyheit als alle mitgift
ist aber eben kumpt Land sie sullent Keynes Schwig Inn Der Kirch

Copey der Burger Reinrecht

Nota 18

Ich Burgart / Herr zů Eglisow Ritter bekennen mit offentlichem
mit disem brieff offt als mir Burgerecht vnd mit stoff
vnd Burger vnd mir gemeind Landtäde alle stuck
erdrechtrig beurden sind von dem gutten mitrollen
ene ich Herr zů rechtig als vnd ensprich zu hören hymet
dz Burgfrieden vnd dann / so sind mir hergerecht ist
Zů dem ersten dann allen dingen da sol der brieff
gemein offgethanden da gestossen sind hymet nymer
verbrieffet vnd das sy von dem fuder wins das sy
verbrieffet / schuldig sollent sin zů geben vnd zů hantrechi
von der Ohmen hant der zů geben sind zwey Rinsch
gulden oder dry wert der wer / als in der freyheit zů
Eglisow gesetzt vnd gebrucht vnd die sollent dz hant kosen zů
vnd buw / vnd besserung des Burgfriedens vnd freyheit
zů wüssen vor dem stoss des gemarcks wegen verstentzt mit
gegrefen füder oder stucken dz der stossen nit offgrabe
der sol must da von dem schuldig sin zů geben / vnd auch der zů hein
Ich Burgart bekenne zů Lutzelst zů dessen vnd disse buw / gericht mynd
Item rein vnd gross must da von offgethanden sy sind dick der
hymet der freyheit zů Eglisow hagen vnd my Burgrecht auch dz selbst
frey vnd gross must da von offgethanden vnd ghorig hulff
dz mir kom mynen Schwegeren mannen zů Lutzelst zů mynes
buws gericht sind Item zů Cappel dz dz vnder hoff /
gebung von dessen vnder Burgfelde vor gen stille zů dessen ostern
Datum dis briefs vnd nit lenger / Corpus vnd Burgen stille
sind jars lanck nach datum dis briefs / vnd nit lenger vnd
gebung dis Burgbrief durch nutz vnd trosten willen gelesset /
vnd sicherheit des Cramus des stosse dar vf vnd vn bewegt sint
dz der ergist alle / dz vnder offgebung vnd bugelt mynes hern
stelle / vnd alle dinge wort so vns sy zů dysser zyt sint vnd
auch hie nachmals werden mogent hymet my Burgfrieden vnd
herbrigkeit mynes dz vnder stugely vnd offgebung dz sy stellig
sind nach keynes rechten der vns vorbehalten ist nach ergist /
des zit noch zů keiner zyt / Alle ergest vnd gefärde vf dissem
brieff gestrichen / vnd dis zů verstande / vnd gantze aller dinge sicher
Ich Burgart zů Eglisow zů stellig vnd gantz mynen Burgrecht vf dissem
brieff gedruckt / vnd dz ich alt vnd herr vff mir dz vnder
mir / dem gelten / ester tag

Zů Egrisch vnd zů Hartenstein vnder mynes Burgsigels
an dissen brieff dann Burgen / mich vnd alle mynen
vnd nach kamen Herren zů Eglisow / alle vnder sassen hie
bezogen / vnd zů Lehenrechen / vnd vmb dz alle vnd
sachen / punte vnd artickell / vest vnd stet / verbinden
sin / vnd gehalten werden / Ich Burgart vnder
Ich Bethetten / mynen Lieben elstern sine Burgart von
Eglisow / vnd darzů dz nachgestehnt mynes mich vnd
Burckhart / zů Eglisow mit namen Johan von Cramarch
Burgart vnd Heinrich von Hohenstein genant von
Hartenstein gebrüder / Heinrat vom von Berg Johann
vom Stein zů Rinach vnd Burgart vom Kastelberg
genant Blarer dise sy de Burgsigille by ire mynen
an dissen brieff gehenckt / Wir / mynen / vnd
nachstand Herren zů Eglisow / dessen bekenne sachen / Gesst
Hubergungen / vnd zů Lehenschaft / dis / des Burgarett von
Eglisow / vnd Eigen Leibeigenschaft / dz / vns allesamet
Lehenung / dz vns vns vnd allen vnsern Lehen / dz Lehen
vnsers Lehens Vater vnd Herr / dz vnser Lehenherr /
sin / dz gesiegel by vnd stricken an dissen brieff gehenckt
Darin / Der geben ward dz / do von Gottes gebürt / Tusent / vierhundert
Dryssig / vnd dryssig Jare / des nesten Fritages nach
Sant Lucas tag / des heiligen Ewangelisten

Item herwarggestigrebem ist des recht mit erfarung
dann an stette alle Burgermaister und statt
an Burgeren wie many er thussen Burgkinden und
Burgeren Gahlen soll da drei knaben zu syner ehr
drost bey den Burgermaister behalden sygen und wo
dergenne burger oder Blib dettoger entlossen und
sonss Burgker nit erwarten wolle, etc.

Item dann uff verstandem der Burgkind und Burg under ein stygent
wer dan ein Brechman eym burger Schuldig so soll der burger
de schuld an dem forderen und gesetzt im nit gutz noch bezalung
dar soll der Burger an den maisterer clagen der maisterer
soll den burgman verkundigen den gewalt gutzin thut er
des nit mit ihnen der ist den des verkundiget Gericht so soll der
maisterer stimen bieden dem Rates der soll und mach by vier
burgman hilff und stellung gan und sin pfand greben und
die den beden geberen der frygheit recht da mit gutz-bygen ader vrlob
beschalben han Item ist der Maisterer den burger hinfurt
der zit des er den burgman gwant hat mit gewalt so mach der
burger ader der burger vom der frygheit den burgman mit
sinen und der frygheit Baben verbey da der gassen, ist dem
gast bissent syner behusung kumt und die pfand verantwerten
nach vrtrug der frygheit recht Wann die straff gemein ist gegen
als den anderen zu beden rechten und dar umb so frygheit
frieheit und zu der syger straffen als hie schalben und
gefragt hann Ader selber glosen der burkman und statt recht

Item den glicher wisse so fall der burger den burgman dann
er da ersuchet kumt mit dem burgman den maisterer ader dem
dreen beden den burgman berueffen thun

Item dann sach das ein offenbar gros thussent dem burgman /
und burger, das sie sich Rottiren und fallent der maisterer
und der rugen der burgman und burger, das der einigen
nach Corpschin, und recht der frygheit angenert schalben
dem schuldigen sinen rechten Bede und ort des stat recht

Item welcher sich Burgen Burchman Burgern mit Burchten Burg
Burchstet da wegen der Allmechtig Burchman mechtig kumt der gegen
der Burger mit thusenthhalben kumt das helffen Burchlich
nach der Burchman gebraucht Burchlich der Burg altzeit
sein Burgt Brach

Item welch sich das ein Burchman den andern mit messen
Burchwt, aber messer oder den andern Burg als stellen bey
partheyn Burge tuchent gar und Burgt stechen und
fall durch sicher Burchten solche für rechten nach der Burgest
recht und gewonheit

Item welch sich das ein Burchman dem andern ihr stets aber Burg
stellen da stellen bey partheyn Burge und allman für
Burge und den Burgt greiffen und sein recht thun nach
recht und gewonheit der Burgest

Nota den ortell Burg
und Burchmeister

Dazu hab Mob
Man gestatten
Das zu lassen
Das ist
anders so

Item ist Burgessen das messer und Burgmey ist gewesten
Burchtent, rechten den Burgkindey vom Burgher off der eyn
und den Burgern der Burgest das best off die ander partheyn
für Burgessen so hat die Burgkinde angenomen und angewandt
mit recht nachlanger herbracht gewonheit und
offung dorüber den der durch Burger Burgt oder well dem
solchen entfelchen und Burchtbrechen Burg genutzt
dasselbig und gesetzt genomen und gebrucht haben, gehalten zu
und die Burger der Corallen gestalt und gesperret
mit recht gehat hant. Wan durch das sie zu solchen Burgen
darumb für Burg, so gewagt und bedung und von dem
offen Luxemburg da die obengest Burgen Burgt hant und
verbrief der ober gebom ist worden. Aber Burg verfall von
den Burgern gappellirt ist worden da das hinsten kammer
gericht dem also gewest ist. So sein durch beide partheyn
Burgkinde und Burgher Burchs Burgs messel und
Burgmey gütlichen verdragen und versunt worden darumb
dieselben beider Burg gutter fremde und Burgen dingshern mit
namen dingher Burgest die für Burgen dingsher Burgs
Burgen Burgen ordnen und dingher dinge dann Burgt
Burg für Burg off der Burgen in massen Burgen Burgessen
das die Burchs Burgkinde Burgen und wagen hant ons die
für dem Burgen, durchbrechen Burg, dem der Burger Burg,
Burgen suchen mitzen erassen, auch des Burgens mit verbinden
als die hinfuregen alden Burg Burgen Burgen alden
Burgen und nachbarlichen gedagen hant Burgt auch Burgen
st gewesten worden durch die Burg vgenant verbleiben
dingshern so das Burgmans Burgholtz mit Burg für Burg und
für nottunftigen Burg, das Burg die Burg Burgest mergen
Burgen und mit verlauff des Burgen nemen und das Burg
dem der mergen für Burgen nottunftigen Burg auch offen
Burgmey des Burgens recht, mit Burgtruch der Burger Burg
und Burgall die Burg Burger dem gest und gehalten hant von
dem Burgen dem Burg, so by alter Burg und macht mit
mit abgebrochen Burg mey Burg die Burg Burgt und das
Burgens der Burchlen dem alter Burgher Burgher
gewonheit und offung Burg durch den Burchman der Burg
sy mit fruntter nach Burgher Burgen, nach Burgmeyen und

Ungenaue Übersetzung einer mittelalterlichen Urkunde, in der nächsten Woche, Seite 15. Absatz, die Jahrzahl 1467.

Der Rechtsstreit durch Mediation, Seite 75. ff. Absatz, Datum 1467.

Weiterer Prozess ist anzuschauen, soll sein 1467.

15

15

Notariat

Item herzog Ludwig der gebor Pfaltzgraff bei Rein
Dem manigen bekhennen dise gegenwurtig Brief
vergehten Jungherr Ludwigs von der marggrafft
Ludwigen, in maßen hie nachvolgt, Demnach wir mit
Gnaden bedacht, und gedencken, ein Beschirmung
oder Lehenung, zu behalten, ach von Pfaltzgraven

Johann von den Gefell und Jorgen von Lützenrecht
genandt von den Berg genant Kolber Burgher zu
Speir, erbieten, auch mein Erben, Landt, Leuth
Gericht der Stadt Jungher Ludwig von der Marggrafft zu Rin
Pfaltzgraven Neuenburg Dienst zu Lehen zu Heidelberg. Ganz Gefell
Johann den Eltern Jungher Burgart Herrn zu Landt ein Dorff
genant Ottstatt des Gefell Dorff. Der Durch Jungher Ludwig Herrn
Ruprecht ein zu klangk vom Durchleuchtigen Hochgeborn Fürsten
Also Gantz der Durch zu Jungher von Landt, und mich begert
Ab Dann das Durch Dorffs wegern mit seine Zubehör. Dann
abgenant Jungherrn Ludwigen zu belehen Und Gnaden so bewegen
Dann gebieten ich mich Dann ernsts wegen das sie alle Lande von
Landt ansehen die Brieffs. Die Lest bedeutung Dann Gefell Dann das
Durch Dorff ostgenant Dann Kurtz machen nach gelegenheit des Fürsten
zu Landt Dann Gefell Johann Jorgen Gefell Johann Gefell Johann
Dann Gefell Johann Jorgen Gefell Johann Gefell Johann Dann Gefell
Johann Jorgen Gefell Johann Gefell Johann D

Ich Johann vom Wanwarg und Wolfhen vom Kastenhaus des Conrads vom Berg genant Kastner Marschalk zu Carlsberg und Johann von Ludwigs Berg Eschenmann zu Creutz thun kund und bekennen, das wir vor dem Gericht gericht ist vor dem Edlen Junckher Ludwigen von der Marck, Herr zu der Lecker Herrschaft und zu Kirchheimbolanden, Hilgen Jacobs von Dalen Junckhern Ludwigs von der Marck Rath zu Creutz ein Dorff genant ist ostwerts über selbige Dorff Johann Junckher Ludwig von der Marck zu zeit Hang Rath zu Creutz ein Dorff gesessen hat. Also hat der Junckher Ludwig zu Creutz an einen begert also wann den Junckh Dorff Lorgen mit seine Zubehore, Herr abgemacht Jungfrau Agathen zu Erbauen und Hannub so gebauen und Dorff wann den Junckh wegen das sie alle Jahr antworten also Junckher Ludwig zu Creutz Bedingung also gesetzt zu Hat Junckh Dorff ersthant und Junckh wollen den empfangen Dorff nach gelegenheit der Hoffe zu Creutz, und soll Junckher tag der Junckher Landsknecht zu Creutz, da will Junckher Landsmann geschworen Eyder auf einen zu regieren offen Junckher Junckher Landsknecht Junckher Junckher Junckher

Nota

Item spricht der brief pfalzgrave Ludwig gen Ludwig
Ludwig seligen herre vnd vater gegen Gabe genant Kaufhaus
stehe darff sein leben lang vnd der Ludwig pfalzgrave Ludwig
habe die vil zit lange, vermeinen vnterstanden sich angehorn schrift
Ludwig seligen vnd gabe selbigs ane zu ersuchen das zu entpfangen
vnd dem den offgab zu kaufen, als mit geschrift sie vnd gesiegelt
nachbrieven dauon sagen, vnd wan pfalzgrave Ludwig vnd
sin verwesen das selbig gestehen vnd zu Lehen vnd pfanden
stehe, nach lautung der selben vnd vrkunde sin brieffe anzeigen
zu beweisen ab dies nit gebur were sie nit recht gethan hat
der gestalt, die nit von vnserm vater selige gelassen worden vnd
Gabe von Frankfurt dag. auf den nechsten in nachsten vor die andern Drie
Lenberg gethan hat, vnd dar vff recht vnd vrtheil begert

Item des ersten

Nota

Item des dritten [illegible] gegen den Ludwig
vnd Vater [illegible] Gabe [illegible] Lenberg des verhort
stand zu beiden vor den Ludwig von der unserthen herr
zu Lutzelstein zu dusch zuhort gnad eigstand recht vorab
Lenberg des vnd vm vnsaldern gegen zu verezs vom
Lenberg gnedige herr mit andern ersten Leben entpfangen hat
Land sint den der vnsere von der unsern das recht vom
vm vnsaldern entpfangen hait, bis an recht, vnd also sig
zu der vnsegstatt hofstatt kommen bin Gabe Lenberg zu
den vnsern von alderis erfarung herkom, recht Lantrecht
vnd herkomen selichs an vns zu entpfangen recht er
sten gelegen hait, da sig vns recht Lantrecht durch
den marggrave vnsern vnsere herstatt sig bi dingen
zum ersten zum andern zum dritten bis zum vierden dinglichen
vrtheil, von alderis vnsere stam recht mit so viele gerichte
Gut der dag, vnd zu hand Lenberg des durch marggrave
vnd vns zu der vnsere Leben gewyset bis vnd dorab
des Landschaft vnd vns bi vnsers gerichte herr von den
vnd andern vnd vns der vnsere alse mit frobelle vnser
vorbaben so bete vns Lenberg den vns an bis zu
vnderste vns zu vns herr vnsere recht stand dasselb vnd
selichen frobelle abstellen verleihe vns mit allen flis helfe
Lenber dyner

14 Ele. Vor Alte Marquardt

Nota est 15

Wir Bruder Lamprecht vom Bastenmach Minister des gesperachs zu Bastenmarg. und fort andre bruder des selben gesperachs. thun kunth allen lieben und erbern die unsre und alle unser nachkomen Bruder des Hospitals zu Bastenmarg, als, als die Welle unser gnedige liebe Herrschafft vom Verlyz alle Jare zu den gesperale zu Bastenmarg geben hant, kunfft nyt stossen gelest keyn und halfft enen und die beyde, als dann, Jenen zu Nortingen gehorn zu geben und der entfangen und annemen, als die brieff das clerlichen inhalten und als westet die wir des von dem dann hant. Da bekennen wir Bruder Lamprecht und Bruder des Gesperachs zu Bastenmarg kunth an uns und unser nakomen bruder des vorgt. Hospitals zu Bastenmarg das wir stedeclich syn und gelofft entfangen und annemen alle, ein jargelt mit orgelden und kunfften als sich das gehort von dis Herren vom Verlyz zu geben und als lang als das gelt hoff gnedige zu Bastenmarg stert und wir sich das nyt ander bessert noch kumen da ans stymmich sinder breyfflich sinden wurde das abgat wolt mit synem falle so mogen die Herren vom Verlyz wol ubergant stellen und die ander kunfft und gelten und die der brieff zeltent als lang bis uff die zit das wir oder unser nachkomen von den gebrens durch gemach und beldam gelten und das ogen als dick und manig wenst dz not gebut abzustreden der dysser brieff alle argelst und geuerd. Des zu verkund so han wir den Segell des Hospitals Lieb an dysser brieff gehengt dis und unser nakomen dysser ensich sicher zu obergeben und han nach und nach stedegat wollen gebotte der strengen man Herr Herpart von den Bastenmachen ritter uff mang zu Bastenmarg das er auch sine Insigele by den unsern an dysse brieff gehengt hatt zu gezugnisse der warheit dysser ensich sache wir und unse nakomen dysse brieff sicher zu obergeben des zu urkund so hat ich selget der Bastenmarg Rud und mang der Bastenmarg ensich mang man Bekennt und gehengt han

Ich Heinrich Lutter priester und offenbar Notarius Apostolicus bekenne hiermit und Nachdem von Ehrwirdigen, Hochgelarten, Herren Ludewig von Gottes genaden Marggraff zu Brandenburg, Herzog in Oberbayern, Pfaltzgraff bey Rein, Hertzog in Nidern und Obern Bayern, Grave zu Tyrol, Herr zu Ravenspurg, Graf zu Hennegaw, Holland, Seeland, und Herr zu Friesland, Meiner gnedigen Herrn, Ich Notarius, Ersucht und Erfordert worden bin, Das Ich Ihre Gnaden Ihre Rethe, Ihre Handlungen, Ihre Gesandten, Ihre Gesandtschafften, Ihre Gnedigen Herrn, Ihre Gnedigen Herrn, Ihre Gnedigen Herrn

Dirstingen

Notarielle

Ich Symont Hare zu Dirstingen Ritter Burgk vnd Lehenherr
mit disem gegenwertigen Brieff Bekenne vnd thun kunt offentlich
als solchem den Edlen myn Lieben Vettern Herrn Conrat Hare zu Castell
Herrn zu Nuwenar, myn Lieben Vettern vnd Gesellen, myn Burgk
Herrschafft Lehen vnd gutern Gelegen vnd Gelegen zu Nuwenar vnd
Burgkbrechen Burgkfriden alls vom dem stamen von Nüssern vom
alten Herrschafft vnd Gehalt desselben von Nussern vnd der nachkomen
des selben von myn Gnedigen Herren Bischoffen zu Trier vnd Gotzen
vom Rychstett, Hus stet des Burgk myns vnd Burgkfriden auch Burg
vnd Burgkfriden mit entpfangen vnd gestrengen Hant Lehenschafft Recht Hus
gehabt Hant, vnd Haben Gelobet zu den Zwayen Hanen zu Burgkfriden
zu Dirstingen vnd des Burgk zu Schlachtzeug by Hern Gerlachen Herren
zu Nuwenar zu Castelnuwendorff vnd Lieb die Burgk von Nussern vnd
Hus Nutzungen zu Castelnuwendorff vnd Lieb die Burgk von Nussern vnd
Hus na Burgkfriden an den Burgk vnder gehalt Hant vnd Haben Gelobet Hus
Lude vnd Hafft gelt vnd Frucht Zenden Zins Hunner oder ander
nutz Rechte wie dan Lieb des Burgk ist oder gelegen Hy nach nutz vnd Burgk
Herschafft vnd Hus Gelobende Hus Lehen vnd darzu die nutzbar
gantz nutz der Burgk Gerhaut rechtlich mit munde vnd mit Hant
gericht gelobt vnd Burgkfriden gebruch vnd Gelt Hus Hus nutz
best zu Verdienen nutz arbest zu Warnen vnd alles zu thun wie gebruch
wann Hynd Hus Lehen Hus Burgkfriden wurde Lehen wurde schuldig ist
Hus Recht vnd dem Gelt, Alles vngeverlich vnd des zu Urkunde
der Warheit aller obgeschr Sachen Ich Hus Symont Hare zu
Dirstingen zu myner Gelt myn an dissen Brieff gehangen mich aller
Hus Burgk zu nutz Lehen vnd Lieb Lehen Burgk Vergeben
Hus Geben nach Hus Lehens Hare Nach Tusent Dreyhundert Siebenzig
vnd im Hus Hus mantag nest Sanct Vapest

Hys Hn Lehen vnd Hoz

Des Gehelts vom Lehen Gerz zu Hünich Hern Hünich vnd Hr Heinrich
Herr mich vnd myn erben, Das alle Jahrs Hynt vnd gülte Korn vnd Haber
Hafern Hafft vom Kirchendorff Hayem, vnd das Hr Dexter Theill vnd
ane drey Hunder Hr Lehenyge mit Hern Herbagen Hayem, Das Jährlich
Hynt vnd Hr Lehen rüret vom der Herschafft vom Closter vnd
Hayem des Gehelts abgnit an Jahrgen Gelddern myn Theill mit Hundert
Hynt münde entpfangen ane myn Lieben nebey gerechart Hern Hr Lehen
vnd Hre gelobet Jahrlich Lehen zu Verainamen vnd Herbringen so dick
der not gebürn wirt als Jahrlich Lehens recht vnd Gewonheit ist Verei-
nen Theill vnd nit Forther, Der Hergezüge der Gewalt Hayem
des Gehelts myneren Gnedigen ay Bestem Gerecht gesangen muß myner
nebern zu Oberhügern Der geben Gwart im dem Jare Dusent Verhundert
Funff vnd Sechzig off Sanct Vlrichs tag

Schedex

Ich Heinrich Scheben Herr zu Schedex Thun kunt
Bekennen vor mich mein erben, Das Jährlich
Gülter vnd Rente, von in die Hob, dem Hern Hobherrn
Gehören dorff vnd Gericht Hayem, von Schon weiter, nicht
Darvon ausgenommen ist die Lehen Hynt & Hrschaft
vnich, vnd Hab in Heinrich Verkofft, Jährlich Hergefft
Gülter vnd Rente mit allen Orten Hr Gehor
Gehafftigem, ann meine Lieben Hernen Gebrüdern
Hr vnich mit Hannds vnd münde, Gesund Hr Hrbe
Vnsin Lieben, Jährlich Gerechtigkeit vnd Gebrechen
so dick Hrs nott gebürt, Das Hr Gezeuge der Wan-
heit so Hab in Heinrich Verkofft meine Hofgut an diesen
Brieff gehangen & Gegeben nach Gottes Hart im Hern
Hern Dausent Vierhundert vnd ein vnd neunzig
Hen Darnach

Büschleidem

Ich gilt vom büschleidem Recht meins gnedigsten Lands
fürsten und herren zu hirschberg, dem leut und
lehenmann aber meniglich dass ich recht gilt das dabey
dises briefs wenn der edlen meinen lieben gnedigen
herschaften herrn hr wilh zu Bayern unserhalb entphan
hern hab mit mund und hannd gelibt gesworen
hr lantzgrave, den der probsteien wenn recht gelege
mit allem seinen gerichten begriff an hendgen
und hr bayer oder ander den gehorsamen sonst
des gemelt steigern verlehenen gutern ersterbe kumbt
und ann mich erbt, hab, eigenthum hr kauf und brief,
hering meins burgess sondern als lehen herr des
lehens gehend, und d unter die linden ob wan dehens
dass nit gilt, und d unter die linden ob wan dehens
dass nit gilt und schuldig meinig kumbt kumbt
dz dem oder sprechen kam, und eigenth derselb
entpfenge hab dis dass benumben mein lehen herr
als von den selben gehend als gebürlig, bid, gehorsam
und gehorsamkeit mit mund und hand gethan
als lehen recht eigen und gerechtigkeit ist den lands
furstenberg alles sunder angelegt nutz gefehrd und
hab dass im erbeut d warheit dar mich und mein
erben mein herren hr ann diesen brieff gehange
d geben erbeut anff dem Erchen tag in dem May
des jars dausent vierhundert acht und dreissig...

Ich Johann Herr zu Hiltenberg Wagelsperg thun kunig und bekennen
offenlich mit disem brief vor mich mein erben und nachkomen, das ich
zu dem Hoff dem burgermeister rath zu Lindaw, gehört zu der
herrschafft Bregenz empfangen haben, dem ein lehen nemlich
Burgart genant, mit hant und mundt als lehens recht
und gewonheit ist und die zeitgnüss der warheit so haben helfen
setzen und unsern eigen insigel an disen brieff gehangen mich
und mein erben da mit zu verbinden und zu verbinden, der geben
ist zu Wien dan nach Christi unsers herren geburt vierzehenhundert drey und neuntzig
jare, uff sanct Bernhards tag des heiligen Abtes.

Brüstorff

Ich gegenwärtig vom brüstorff, dem leut und gemeinem
volck mein erbern und gepurlichen, dz ich recht mannlehen
zu lehen empfangen und empfahen hab von weyland hochgeborner
herrschafft, herr hr ulrich, hr weissbrot dienstmann
gelts und vierfrittel, wenn ab sich trüge, dz unser
gnediger were, das ich mit vermanung und halten dass halbe
gebenne dz gericht von brüstorff mir mein mein erbn dz ich
solche brüsse lehenschafft entpfenge hab als mein lieben
dienstman dienst gethan hr hr wilh, dass den negsten donner-
stag nach dem heiligen ostertag, der nach Christi geburt
gezalt als man zalt von brüstorff meine vorgenss dienstman
gesagt als wilh, gelobt und gelobt zu leben und zu dienen, als sich
von solcher lehen gebürt und sitt dass zu verbinden hab
dz gericht von brüstorff meine herren von diesen brief
gehangen mit mein erbe zu urkund dis brief
dass nach donnerstags nach dem heiligen ostertag in der
jaren herrn dausent vierhundert und neunzig
jare.

U von Brandenburch herr zu Boxberg

Ich Jörg von Brandenburg herr zu Beutgatt thun kunt und
bekennen, für dessen offenen brieff Gegenwertig gerufft leg Johann von
Wirsberg genant Schenck geborn han vom fünffzig gulden die leg zu
Steinbüg hynn und dar von leg ich gelts Erschatzung hoyn zu
Cramach, die ich im myner pastet alle jars, liberum und frey
eygens sall ab der Jorg Schenck recht redlich zu bezalen, der ich dem
bericht ist, Da bekennen leg das mich und myn erben abtrag
Cramach und myns jungen Johann gnad, zu Lehen und als Lehens Mans
von dem eygenant gute wegen aber anders wan das stet gelt da ist
da eygenant Schenck gülch Erschatzung zu Cramach recht bezeist haben
sym Leben ist, und gut trinck brich an dem leben leben, wo gut
sym sall und da gut bier sy so haben leg sy mit erlangt und
erbessern in kraft des briefs, des zu Hantfesten mach an alle my
Lüde und gut tag leg dem nun zu Lehen haben wo ich bide,
und gut haben das mit sym leben ist und mach im den Lüden
und gut der eygen sün gelt machen und der eygen sün sym Schenck
Johann seinen erben aber gelder, als Schenck Erschatz geben und den Schenck
brieff da mit lösen, und entgleyen, Schenckgelden in dessen sachen gel-
gehelt und gelüde, Und des zu Urkund und gezeugnus der
warheit, so haben leg fridrich Schenck myns Jungherrn eigen insigel
brieff gehangen auf myn geben, und nach Schenck alles Schenck
Lebzeugen, und für ebensagen — Datum Anno Dni M CCCC
Schenck xxx die Bartholomei apli

Ich Peter von Steffers und Isabel von Stirpens Eelich
gemahel bekennen für uns und unser erben offentlich mit diesem
brieff, für Schenckes gelte, mit namen ein drittheil an Heinrichs
Schenck von Stirpens Selig gelt, den wir zu Lehen von d. Herrschaft
Schenck haben, und ein drittheil an Heinrichs Schenck von Stirpens
Selig gelt, den wir zu Lehen von d. Herrschaft Schenck haben,
und ein drittheil an Heinrichs Schenck von Stirpens Selig gelt,
den wir zu Lehen von d. Herrschaft Schenck haben, und ein
drittheil an Heinrichs Schenck von Stirpens Selig gelt, den wir
zu Lehen von d. Herrschaft Schenck haben, und ein drittheil
an Heinrichs Schenck von Stirpens Selig gelt, den wir zu Lehen
von d. Herrschaft Schenck haben, und ein drittheil an Heinrichs
Schenck von Stirpens Selig gelt, den wir zu Lehen von d.
Herrschaft Schenck haben, und ein drittheil an Heinrichs Schenck
von Stirpens Selig gelt, den wir zu Lehen von d. Herrschaft
Schenck haben, und ein drittheil an Heinrichs Schenck von
Stirpens Selig gelt, den wir zu Lehen von d. Herrschaft Schenck

Heimstorff

Ich Johann Matzigis sun, von Heimstorffe, Dun kunt vnd
bekennen vor mir, mein erben, das alsvil gutes, besem als her
nach geschrieben stet, das ich das mit pfennigen vnd her
besem sinem, von dem Eden meiner lehenherren, dem
hochgeborn fursten, herren Wolffgangen, pfalzgraven bey Rine, hertzogen in Beyern, vnd
mit allen sinen zugehorungen, als ich das bisher
gehabt vnd genossen habe, vnd mir das von
sinen gnaden zu lehen gelihen ist, vnd
mir vnd meinen erben, vnd wem wir das
mit vnsern briefen vnd willen geben, vnd
vorschaffen, zu lehen, gelihen ist, vnd
mit namen, alle die gulte, die ich vnd
mein vorfarn

[illegible] Gregoffert vom Merod [illegible] zu Hemmerßhoff gesessen, [illegible]
[illegible] künig vnd Bekennen das wir [illegible] gutten bedachten vnd rechter
[illegible] gestalt gesteigert vnd geboten haben, steigern vnd gebieten [illegible]
[illegible] offenn brieff den frommen Bergart [illegible] zu Merod
[illegible] nemen lehen nemlich, vom [illegible] gütern zu Merodt gelegen
[illegible] alles das recht vnd gerechtigkeit, so wir [illegible] alls das
[illegible] ist zu thun, als so [illegible] recht, [illegible] by den selben
[illegible] Meiern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] vnd [illegible] [illegible] alls wir [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ettingen

Item der Berg statt gelt zu Ettingen Ehrn Hüntz vnnd Rebmann
gehen aber Mengklich das sich deren Ihren Lehens Berg statt gelt
zu Ehrlich nyemen Abzusündern gutten Fründe mit handel Fründ
schafft vnd Eynigen Hagen Der Herrschafft gehörig Recht zu den rechten
Zeyten des Jahrs aber Jerrlich vergleyten zu Schweinweiler die allein nüw
Zehalt vnd Erneuert nüw Jarzal vnd Trinkt die gülth Ab an Hayn
zu rej Viertheil vnd an Negsten Sünden Stehet Frone vnnd
Dienst nyd gebür des Hofs Item vnd Trinkt Hünsch gülden
Item Hanff malter gilt Item vnd Rüsche Item Trinkt nüw Hü
Negsten gemelten vnd nyemandt vnd den Trinkt die Hüner das
Jar aben Herrn von Eptich Hierer Herrschafft vom Berge Herkhom
mendt vnd Hayn Inn das halben zyt vnd Hinde gethan getener Hü
gelt Hüsery vnnd das Jrels Ehrn Jüberlienen so Herr nüw das selben
Lehens halben gebürt Schelmisse nüw vnd nymmer reden ab ehe nye
ader vnd sie Jndergrüsse Hat vnnerfuchert halben Das vom Jnnern
Herrschafft vom Berge halben Zubringen Jüngen waren allezyt Herrnachmals
Jnnerbringen mit gutten trüwen sunder Hinderlig angehöre vnd
gehört Item vnd ist Berg statt Hern zu Ettingen Ehe ein gezeügnüsse der
Warheit nyemt Jngesigelt Hier anngehangen Der gegeben Jrarit
Off Sant Agathen tag Jn Jhare Jnsent Jnnerhundert vnnd
Jm vnnd Siebentzig Jhare Jrenczen

Herrschaft Herrenberg

Ich Ludwig von Gottes gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, des heiligen Römischen Reichs Erztruchsess und Kurfürst, bekenne und tue kund mit diesem Brief für mich, meine Erben und alle meine Nachkommen, dass ich mit Rat und Willen meiner lieben getreuen Räte und Landschaft, auch mit Bewilligung meiner Söhne Otto Heinrich und Philipp Ludwig, Pfalzgrafen bei Rhein, Herzogen in Bayern, meine Herrschaft Herrenberg mit allen ihren Zugehörungen, Rechten, Nutzungen und Gefällen, wie ich sie von meinem lieben Vetter und Bruder Herzog Friedrich in Bayern, Pfalzgrafen bei Rhein, Kurfürsten, etc. ererbt habe, um eine Summe Geldes, die mir und meinen Erben zu meiner Notdurft gelegen ist, versetzt habe, und zwar also, dass ich, meine Erben und Nachkommen die Herrschaft Herrenberg mit allen ihren Zugehörungen, Rechten, Nutzungen und Gefällen, wie sie mir von meinem Vetter und Bruder Herzog Friedrich in Bayern, Pfalzgrafen bei Rhein, Kurfürsten, etc. ererbt sind, um die Summe Geldes, die mir darauf gegeben ist, nicht ablösen, sondern dass sie bei mir und meinen Erben bleiben soll, bis ich oder meine Erben oder Nachkommen sie mit der Summe Geldes, die mir darauf gegeben ist, ablösen. Wenn ich oder meine Erben oder Nachkommen sie ablösen wollen, so soll ich oder meine Erben oder Nachkommen solches dem Inhaber dieses Briefes ein Jahr zuvor ankündigen, und wenn dann das Jahr um ist, so soll ich oder meine Erben oder Nachkommen die Herrschaft Herrenberg mit allen ihren Zugehörungen, Rechten, Nutzungen und Gefällen, wie sie mir von meinem Vetter und Bruder Herzog Friedrich in Bayern, Pfalzgrafen bei Rhein, Kurfürsten, etc. ererbt sind, um die

Ich Johann von Orley Ritter zu Cassel Thun kunt und bekenne
offentlich mit diesem brieff vor mich vor die Erbschafft von Orley
Lehen Hain mit namen was ich zu Hedingen zu Cayler zu Langendorff
Ruhr und die Landen zu Rossberg mit allen zugehörde Thun
und ersten Lehen von dus von dem alders Geruchs von der Erbschafft
von Orley zu Lehen gehörig und kommen ist / do bekennen
Ich Johann Ritter das ich solich Orley Thun und gude Lehn
Stude datum dis brieffs von mynen Lieben Vettern Gerhart Herr
zu Merlze entpfangen und vermant han und des zu Urkunt
han ich Johann von Orley Ritter mynen Insigele an diesen
brieff gehangen Der geben ist nach unsers Herren
Geburt / tag des Jars / Dusent funffzig 2

Ich Friderich von Steinkirch und Frantze von Ulfee
Ritter Thun kunth und Bekennen offentlich mit
dusse brieff vor uns Erben und nakomelinge
gegen Jederman das wir mit wolbedachtem
Gemude und Rechter wissen mit namen der Ehrsame
Scheffen gelegen mit namen der Herr Thielkem, am Steinkirch
Gude von Steinkirch die selbe gebrudere, Herr von Collen Here
Lottingen und synen erben verkaufft hant und
Der Ersame Collen von dus nachen Ersame Johann de Bitterey
Der nakomelinge Den Edelen Junghern Gerhart Herr zu
Merlze, unsern lieben Junghern der Ersame Hanff Graff zu
Isenburch, als ein Lehen Herr der unsre gude Lehenluis von
Hern manrecht und Hant Dise, sachen Ersame mit unsern gude
Lollem, und wessen ist, so Thun wir Friderich und Frantze
vande unsre Erbsehen Siegele an diesen brieff
gehangen, und Wir Johann erbarn alle Ersame sachen Gudbewegen
Erbeten zu dere, Dusent Jahr ut Samstag nest nach der Heiligen
Dreyer Konig tag. 2

Ettingen

Ich Johann von Ettingen thun kund und bekenne
für mich und min erben allermenglich gelt und pfand
die mir der anwerffen ist von myns elteren säligen
offner gülten ewenerlich in den hube von Hundorff
das den Lichen ist der Grundherrschafft zu Veltz und umb das
es ein Lange zit keinen kommen nit entfrömdet gewest ist
hab ich mit gelerter Verhandt Hern Hainrichen von Veltz
und seinen geberen entwerckenlich gelöst mit die pfand
mit folgenden Lossen Diese ist ein Verdrag tädinge und
geworffe, das myn ich mit gelerter vorgenant hant abgeet
und lost mit solicher pfand folgen dyselbigen gestalt das
wenne der kouff mit gelerter wenn Veltz oder sin erben
kommen und geben myn ald myne erben Veltzis gülde
ane peyment, als man Lant und güte in dem Land
Lutenbch gewonlich bezalt solle ich oder myn erben meiner
und von Veltz Veltz fürtane der kouff pfand dienen
und sol und mag und erben stellen die und sin erben gemüglich
da by Lassen und lon und mag erben das selb Hab gülten
han loß myns Insigell vest gehenk dis brieffs. gedruckt
mich und mich erben der pfant hi vberzügt und hieben
sigen. Der geben ward in dem Jare unsers Herrn Dusent
Vierhundert sieben und achtzig Jar ist Fritags tag

dasselbe: siehe f 244 v.

28

Dis stirt selch Buchstab die Lehen Hant von der Herschafft
Veltz wie nach volgt

Hirt

Ich Hermann von Hirt genant Hirt Bekennen
offenlich mit disem Brieff für mich und
alle myne erben, als ich der Edel Junger Burkart Herr zu
Veltz. Forderung an mich gehan hat antreffe die erbschafft zu
Vilmar Veltz, mit allen anhang nach und Lang Zusprüch
allen den Irrungen den kosten und schaden so ich
ist mit erbetzogen sölicher mossen Hern gutlich vereinget
und vertragen dieselben gestalt das ich oder myne Erben
hinder dessen obgen. ersterben Jaren oder zwentzig Jaren zum
Nächsten sich zu Veltz oder myner Veltz haben und besitzen
sollen und dry mit der erbschafft Laun Irs oder seiner erben
entsetzen vermeiden und von den myne Erben und
besitzen und ob ich oder myne Erben sölicher summ
zit mit Lohen so nach der Lösung ergangen ersten der zit
mir oder myn erben Junsser Herren gelt und Herberen gotte
Veltz geben und fürt steuren nach mit den nebthen und
mit allen den Ihenen dem Herschafft Veltz gelegt mit
Herstehenden schoss des Zugehörungs der wanghat Hain Ich myn
Insigell an disen Brieff gehenge und vns mit trew gehorig gebitt
Hainrich dem Brunnenhof zu disser zit maygster zu Veltz
das er seinen Insigell Hir den myn Junger Lolle der Zu Hausch
dem gemeinhof, bekennen ganz gethan zu haben dem Brief,
wegen der Lösung kommens. Der geben ward in dem
Jar tausent fünfhundert drey vnd zwentzigsten Jarhs in dem Merkz-

Ich Conrat vom Gerstendorff thün kunig vnd Bekennen
offenbarlich offen allen vnderlich die den brief ansehen lesen
vnd hörent lesen, allen, die jetzo die brief ansehen
Lesent oder hören lesen, das wir vmb dhein leg vnd schaden
besunder gnedeklich die zeit vns alle die jetzo die wir mit rechte
verwanten werden vnd in Crafft dis briefs vnd in
Crafft des briefs alle, die jetzo lebig sind, wenne wider sie jetzo
thün mag stehaft des briefs sie gegen Conrad sind leg sache
Ze ernst ichtz mag vns vermag vns mit dem Conrad
vnd ze best bescheiden leg haben ich ze recht sol sprechen
gesetzeret, vnd ze den gerichten gesetzeren vfgericht alle angelegt
vnd gründ vnd dis ze vrkund haben ich vnser insigel gedrückt
gedrückt, vnd haben stetter gebeten vnser getten stetes leuten
den selbschenzeug gemacht spricht das vr schuen Cristoffel vnsz
Conrat vnsch sachen ze vberlassen sy den vnsz drücke vnsers
Dis leg sachen vnsch bekennen von dise vergt Conrat vnsch
geben vnd vnsz insigel gedrückt ze han Actum
Last mit meisten rest nach dem sontag Jubilate Anno d
Lxxx sto

Ich Sebastian vom Brunnenthütt thün kunig vnd Bekennen vor
mich vnd mein erben vor alle die selbig Gerichtsherrschaft ist stück sachen
als mich denn der herrschaft vom Closter zu Lehen gehören
zu erfallen zu dem selben vnd hoff zu Brunnenthütt
Land alles thun zugehör partten Leuten Lehen Lehen erben
vnd vnderthanen mit allen den gerichten leg dorfest hain
des willen zu Brunnenthütt vnnd den Gerichten gericht gebanne
stein vnd gruntz zu Closter an der partten straszt an den grüben
vnd stuben vnden aber nest vnder das fürgericht nemens Grüb
vnd stuben stat mit allen zugehört vnd ehafftenent fund vnd
gründen stein vnd partten den den Closter leg stosse dest der
Lauterbach bach vnd nest vnd frostaw streckt mit dem Gerichtenges
Hofstatt vnd der mengerh vom Lystelbingen vnnd den gerichten
Lauten drein zu den nemen leg zu mit allen zugehört darzu
gehörig ist stein die zwo Lehen an seiten grüben leg zu
Brunnenthütt nemen gericht vnnd Brunnenthütt stain vnnd Brunnenthütter
Lenden zu Lutzenderff, stain de mit der Lehen nemen
Lauten stein stain gericht nemen streck zu vnd gruntz gehen zu
vnnd den Lauterbach leg ich die tingst mauer gebuwet vnnd
offgehaben haben, vnnd die burgsh halden halle vnd begriffen
vom Brunnenthütt die gegollen vnnd gestrafft hat zu gehören vnnd
vom Lehen nemen stain vnd Lehen nemen vnnd Lutzenderff
halle die kunft brieff die oder gemacht stain Lehen
stain vnder gruntz gerichtsherrschaft zu Lauterbach vnd gericht
vom Brunnenthütt des Closter gehörig vnnd dise ehafftenent
Lehen zu der herrschaft Lehen vnnd vff dorfen vom Brunnenthütt
vnnd gegen den an den Edlen vnd Lieben dienstlen dienst
Lehen zu Lehen, empfangen vermannt vnnd ist vnd stet
stille den vom gutten haben dem getreuen vnnd holt zu sein als
Lehens recht, vnnd ge wonheit ist vorgeschrieben alle angelegt vnnd
gefreyt vnnd dise zu Lehen stain leg haben des vorgen stuhl an
diesen brieff gehange mich vnnd mein erben zu vberzeugen der geben
ist nach Cristus geburt als tttt lxxiij vff Samstag nest nach
Ostern vnnersehen

Ich Gerhart veste sonne herr zu Reiche vnnd zu hertenstein
bekenn kuntlich vnd bekenne in disem offenen brieff vor mich
vnd für myn erben vnd nachkomen, ich gelich. rechtlich eehaft ich Gerhart
vonn Ehrenfelsen vonn myn vatter herrn Eberhart herrn zu Reiche vnd
zu hertenstein seligen, vnd

Ich Bernhart von dem Berg der Jung thün kundt vnd bekenne
das vff Dinstag Letzten von der Herrschafft von Berch han mit namen
mit Dem Edlen Hochgebornen Herren Herrn Wilhelm Grauen zu Berch mit alle-
chen zu Berch vnd Ravenspurg Herren vnd Lieber Gnedigen Herren vnd ewrer Gnaden
Erben by Baden Dem Jungen Herren zu Berch vnd Ravenspurg Dem man Schaft
zu Dürckheim Hr Berch anzufallen ist vnd my Theil der Herren Hr
Hannsen Truchsessen vnd my Erbschafft Hr Conradt von Landt Vogt Hr
Berch von Dem von Rechtz wegen vnd mit Ansprachen Heut Dis Dan ich
Die Edle Gnedig vff Gnad Dienst Ehr Dem Edlen Jungen Herren zu Berch
Jungherr Bernhart Herr zu Berch entsprungen vnd verwandt vnd ich
mit Eigner Zuvor Erfahrung so han ich Ihro Gnaden mynen Lieben Vatter
Herrn Hannsen von dem Berg der abgestorben ist Ihrer Gnaden Secret vor mich
an dessen Brieff drucken Lassen, das ich Bernhart Truchsess bekennen
Lieben Han vnd mynes Secrets von Dem Berg Dienst Ihro Gnaden mynes Herrn
Vatters an dessen Brieff gedruckt Actum Dinstag nest nach Dem
Heiligen Ostertag Im Jar Tausent vnd Fünffzig, 2

Ich Bernhart von dem Berg der Jung thün kundt vnd bekennen
Demnach vff Dinstag Letzten von der Herrschafft von Berch han mit namen
mit Dem Edlen Hochgebornen Herren Herrn Wilhelm Grauen zu Berch mit alle-
chen zu Berch vnd Ravenspurg Herren vnd Lieber Gnedigen Herren vnd ewrer Gnaden
Erben by Baden Dem Jungen Herren zu Berch vnd Ravenspurg Dem man Schaft
zu Dürckheim Hr Berch anzufallen ist vnd my Theil der Herren Hr
Hannsen Truchsessen vnd my Erbschafft Hr Conradt von Landt Vogt Hr
Berch von Dem von Rechtz wegen vnd mit Ansprachen Heut Dis Dan ich
Die Edle Gnedig vff Gnad Dienst Ehr Dem Edlen Jungen Herren zu Berch
Jungherr Bernhart Herr zu Berch entsprungen vnd verwandt vnd ich
mit Eigner Zuvor Erfahrung so han ich Ihro Gnaden mynen Lieben Vatter
Herrn Hannsen von dem Berg der abgestorben ist Ihrer Gnaden Secret vor mich
an dessen Brieff drucken Lassen, das ich Bernhart Truchsess bekennen
Lieben Han vnd mynes Secrets von Dem Berg Dienst Ihro Gnaden mynes Herrn
Vatters an dessen Brieff gedruckt Actum Dinstag nest nach Dem
Heiligen Ostertag Im Jar Tausent vnd Fünffzig, 2

Ich Bernhart von dem Berg das ich vff
Heut datum des Briefes Dienstag nach dem Heiligen Ostertag
zu Lehen empfangen haben, Dann myne Liebe
Herren Truchsessen, Hartmudt Herren zu Veringe, 2c Jr
Herschafft den drei Brüdern Hartmudt, Jörg vnd
Hannsen Gebrüder Herren zu Veringe, 2c Jr Herschafft
Lehen Dienst vnd Recht, Schloss vnd Statt Veringen
Kirchen, Lüte vnd Gut, Vngefärlich Jr malter Früchte
zu Tannhusen, vff dem Berg, nit vber nit, nach dem
Hargange, zu Tannhusen Herren, Clappen, Herren Gelte
vnd ein Hoff, dem Kirchherren Jörg Vogt Gotter, alsnit
mynes Edlen Lieben Jungherren Jörgen Truchsessen zu Veringe
Stirbt, vnd hat Jhrer Gnaden Lieb da Leben zu Lehen
vnd Gelde gethan, vnd ein Brieff vber Jhrer Gnaden
Lieben, empfangen, der Jar, Dis zu Urkund haben Jr
Gnaden vnd mynes Gnedigen Herren Secret vff Jhrer Gnaden
gedruckt Dis Gemächt Datum Anno 1000

8

Sanct Margreyn

Mon 14/8

Wir thomas von gots gnaden abt zů sant Maxmyn
by Trier Benedicten ordens Thůn kunt mit
disem brieff vor allen den die jn sehen oder hören lesen
umsern lieben getrúwen Johan sonne zů Wolfe
Heren zů Kreditsch von wegen sin vnd sins Vrodrs
sin Elichen erben, gelúbden vnd angefalle ansetzen
vnd Eygens zů recht des brieffs vnd sulcher vogdey
Ein Theil, mit samot dem zubehoren so wie die dann
Der Vader vnd Gerwalderen von vnsren vorfaren
Heren Comen vnd gotshus ewige vnabgenklich
Gehapt haut, vnd der vnd haut vns der obgenant Johan
Gelobde vnd vmb gůde geben getruw vnd gantz vnd
Ge ewenclichen zů sin alles des hienach gesch[r]iben stet
Eigen nam sonne Eigen stoldig vnd pflichtig sy dem
mit beschirmen vnd vnsserm gotshus vnsserem
nammen vnd eyn ordenlichen Vogt rechtem vnderthanig
vnd volgig ze sinde nicht gewan dann recht
vnd vnsserm gotshus zůgehoren solle, soll er beschirmen
vnd beschirmen geben Des alles zů gezúge
vnd Vrkunde der warheit so haben wir thomas
abt obgenant vnsser Insigell an disen brieff gehenckt
Der geben ist do man zalte nach vnsers Heren Jhesu
Christi gebúrt tusent vierhundert vnd Jor in dem sibenden Jor
Des Mantz Jůnij

Item dis hernachgeschrieben ist das gůt das vns Cunczelmann
Lemen Bettenhusen vnd Henrich Hesse von Helbingen
vnd ander mit erben, zů manlehen, Haben, vnd halt
sin von dem Edelen vnserm lieben Jungheren
Jungheren Herhart, Graf zů Nassow, Hern zů Isenburg
vnd Stein, vnd Vogt zů Hagenau, Jo Rúrt
Gantz vnd gar eigen, vnd gůtter ahe Vrei den Hůsern
Hayn, dasch ein halben gelt, vnd dem to vnd zů Hund
Stein Henbach, so Cuno Vrei aus dem Hensen zů Eschweiler
Hayn, dry stůk vnser Hofill, vngefarlich gemelt Hayn
Drei malder Frucht Hafft, korn vnd drij p[er] Cassel
Vnser Hofill, aus dem Hensen zů Brachtenbach, vnd
Gerst ij malder, Halbe korn, dasch vnd Hensen wegen
Vnd zů Hohenmund zůhen, nuse alter vnd Vnsern Hern
nuse Jar gang. Item dasse Hofe vnd vnbstatt gelegen
zů Hemsberg gemelt vnd dy gůter dasch dem Gerichte,
Item Vnser Hofill aus dem Hirsch gůttern zů Vnteringen
Der Hermann vnsatt, eynen gelt vnd D Hoyd vnd j
Cappen, Item Vnser Hofill aus der Vnsatzen zů Vitterbach
y gelt vnd sesse Hoyd, Item Vnser Hofill aus den Hirsch gůtter
zů Beuern zů Vnsatzt zů Vnser Frowen vnd zu Lorsche
Jarschatz, vff [illegible] Item zu Brachtenbach ist ein
Hofgut gelegen, genant des Brunnen gůt zu Hermann,
vnd zů Vnser Vnser Frowen Hofill, stehn rechts vor Hofgute
verkaufft haut die selb vnbstatt vns Hofill zů Lorsch
Hofill, vnd dar vmb so haben wir Vnsern Hofe mit
Hofill zů Hofgut Hofill Vnser Vnser Frowen Hofill
Hofill zů Hofgut Hofill Vnser Vnser Frowen Hofill

Haserichter

Item der Haserichter ist schuldig als lang
Er Leibs vermag Haberhaw zu hauen, Heu und Garben ein
Wenn der Herrschafft vom Berlich und nit auch von dem
Der alte man gestorben Dessent Leerhübet und ledig
Dann Leiber Den Liebsten, unseren lieben Jüngsten
Jungsten Verbaut Gerü zu Leibs Ehrung Hosen zu

Item zu dem unsern eyn Acker zu Hennsdorff mit Wysen
Feldern und alle dem Zubehore, Ungeverlichen 2 ,
Item Berg Acker, am Zwyen Hengst und am Frauenberg gelegen
Bei Dreyfeld Item zu Crewndell am Erlesgraben und gegen
Der zu Dunckelberg Leuthe gehoren stoßt den einen Eher ein erbgrabe
Oft wie Viehet Bei stoßt den Den Ungeverlich stehendest, Den Berg
Wo mit nacken gerechtfertigen

Item zu Dreyerberg ein dreyfeld mit seinen Bodyem, genant
Der Hinterberg und Dem Hinterhaw und ein Dreyfeld an dem
Hohenden daselbst allen Ungeverlichen

Item was leg zu Dreyfeldenberg an dem Hohenden, den Hinterberg
Acker gehorig ist und auch mit dem Hohenden zu Ehrenreder
Hen Das Gehaben ich dem Den Dienst mynn Lieben Herrschafft
Für Lehen,

Item zu Neuttengrun am Hennsen nebenhafft ein Dreyfeld
Haus sie zu Hinterberg ist Item zu Bestem am Hinterberg
Der zu Neuttengrun gelegen hohen ist Haus der den Steinen
ist ein Dreyfeld,

Steht ist das Hohen das Dienst Lehen und Hennsen Dienst oft
Dest zu Kundig ist Das Ich dem Unseren Lieben Jungsten
zu manlehen han und Halte sein dem Dester Forderen Lehn
Und Erben Dem Hennsen Hofmeister Lehn aber Under nicht
Leibeben Dem Dienst auch Behalten, als Ich gebürt alles
Ungeverlich Beschrieben Ober geben Dest Freitag nehst nach Sant
Andreas tag: Dem Herr Leyßnig unser Landrichter mit unserer
Stetten Hantgeschrifft

Dill,

Stephan Walter, Hans der und Margret Hans Lotz Dun
Kirch Hand, Bekennen Do als Hans Lotz Selig zu den
Zu Stehen verlegt Hans Burkart Buchs von Ostig
Da Bekennen der Clage brieff das Ich dem Dem
Edlen Jungherrn Jungher Burkart Hof zu Crilz als ein
Lehen Hand gebotten Hans Ihm Lehnbrieff an den selben
Hauptbrieff Lautende und das selbige mit Ihm Crefften
Und verfertigt Ich Hannß und Besitzt Sie Und sollen
Und mögen auch die Mannschafft da von Ihm Zu allerzeit, so
Dick Sich des not gebürt Des zu Urkundt Hans Lotz
Clag Brieff gebotte Stehen Hans Burkart Jungherrn Hannß
Crilz, Zeugen Dass er Ihm Hingeschafft, mit Hannß an Dessen
Brieff Drucke Secret, mit allen Stehen Hanß Zu Ebersgk
Der Ich Stehen Hans Stehmacher Burgkhart Ebersbach
Gerichts Hans von Buchhaus der Jünger Clage Der
Gegeben ist Actum Sant Lucas tag Anno 2 Chy

[illegible] 74

Nicolaus [illegible]

Ich Nicolaus vom Tottenart gesteuwen Schreiber zu Arlh, dun
kunt vnd bekenne in dissem offen brieff das ich von dem Edlen
Junckherrn Burkart Herren zu Arlh, Ritter etc. empfangen habe vm
Brill an den Zehenden zu Leyrgerdingen dem Hansen Ergenzinger fürstt
oder Schwester benedict Lehen gut zu Arlh. Ich mit mich auch ein
Seine Junckher Burkart als rechter Lehen Herr Recht vnd Gerechtigkeit
behalt Hierüber alle angeleist nutz gewerde Dess zu vrkunde
der Sachen so han ich Nicolaus obgenannt mein Insigell für diesen
brieff thun hencken Der geben ist Des andern Tags nach Sant Gregorien Tag des heyligen Bapst Anno [illegible]

B 96 Bruchhütt Hildesheim

Ich Johann von Bruchhütt thun kundt vnd zu wissen vor mich
erben vnd nachkommen das ich selbig Burglehen als Hermann
Stuck der zeit das entfangen vnd zu Lehen haben von dem Edlen
Junckern Lutken Hunoltzstein Junckern Burkart Herr zu Arlh zu
Lehen erkennen in Hoyerschen Gerichten in der Vogtey zu Gyrhofe
den Wasser der ander seiten vnd Hans Landes darumb nicht
den gehörig von nutz besitzen den zugehören das Gericht der Hu
vnd des selbigen Landts selbe dem Hoff Bruchhütt morgen vnd
ein angrell Lehnde dem Scharnhorsten bey der Landt Wehr xiij Mo
ist Wiesse ein morgen vnd der nidderste ein morgen Landts
Hoff selber bauen Hoff den morgen by Schulten Land ij morgen
Hoff der Haberger ein morgen Hoff Kuhlgefeld vnd den
nidderen dritten theill Landts hinder Vettrup Hoff [illegible]
Feld ein morgen vnd der Lehnde weg Hoff wasser Feld dasselbe
Landt vnd den Bürgerbaum j morgen zu langen felde Hoff Scharn
noch selbe drudge j morgen an der Bonnen an wasser Feld vnd
Hoff vorn Landt ein morgen hinder Schulten der kirchen ein morgen
Landes am Stehling Feld vnd ein dryssl. Hoff Zwergen berge
Hoff Landmen j morgen Hoff Zwergen bergen in gehegten felde
j morgen Hoff den dritten dry morgen vnd ein halben de vier
halben in den grünen Zwergen berge Hoff
Dreyschlter pardt. ij morgen vnd de Hoyerstelle iiij morgen
de dreye halben morgen de dem mittelsten berge. j morgen de
den Zwergen Hoff berghelz feld ein dorp Landt an den Stein
j dorp Landts Lenden an Hoyerschen feld, j dorp Landts Linden
jenen Landt feld ein halben Landt dorp an den pastor de
reinet an den Zwergen j morgen vnd Hoyerschen. Hoff de
Lenell by der Hoyerschen de gelegen Hoff ammoth Linden
j morgen de den mittelsten Lenden wasser feld j morgen
de mittelsten Lenden den Berghen Dat gent to den Hoyer

Nennpach

Ich Johann vom Wenyarg der Junge und Katherin vom
Hasenarg my ehlich Hussfrauw Thun kunig und Bekennen Nit
Lauter vor uns Vor Vor Vnnser gütt Ein ansprach ansprach han
Ein gemein frederichs Vom Lyche Jn mussen Ihr Krieb Brieff
Darumber gemacht Lautet Inhalt ist Vom dem Ihr Brüder gütter
Lehen ist Vor Hussfrauw zu Vorlyz. und Vor Jn Ochsenhausen
Hand Vor ehlich Vnnser Gebrüder und Bittern In Crafft Ihres
Brieffs Jm Edelleuten Unserem lieben Jungherren Jungherr
Conrad Herr zu Vorlyz Schenken zu Limpurg und Jungherren Jungherr
Jörgen und den Hauptbrieff mit Hüben Siegeln Jemand
Jungherren und gelebten Jm Johann Brüder Vor mich myne
Erben Jn Vergenicht gütter Jn allenn Zitten Jm Ihr Hussfrauw
nachgenannt Nicht Jn Vor mainung Vnnd Jrrthumb gehan
Jn nach Vnnserpandt Vorsten und Vor Jn Vorkunde Jhen
Jm Johann Brüder myne Jnsigell Vor mich und my Erben
an Disen Brieff gehangen Disch aller Vnnser Sachen Jnhaltz
Der Jn geben ist Jm Jare Jnsent Vierzehundert Nünn und
Vierzig Jff Fritag Nest Vor Sant Margarete tag Der Heilig
Junckfrauen

Jtem Disch ist Der Zehenn Vom Wenyarg Jn Lehen hatt Vom Jm
Jungherren Jungherrn Johann Jungherr Jn Vorlyz Jtem Jn hatt
Vor Jn Jungherren Vom Vorlyz Wenyarg Jnhalt Vrsprung Disch Brieffs
Und Jren theill am Dorff am Den Linden und anders Wass Vor Jn
Hatt [illegible] Der Zenden Vom Wenyarg Jren theille, Das ist Vor
Lychen gütt Anderwerbs Jn hatt Vor Jnen Vorlyz Jn Lehen Vinsgarb
Wag Vor Jn Hatt Jtem Der Vogt Vogt Vor Jn Der Herrschafft Vom Vorlyz,
Jn Nortingen Jn Vogtsperg Jn Vrbingen Jn Vnder Vorlyz und
Jn Lupoldsbrunn Jren theille am Hunderen Rüden und Gelt Jtem
Den Zenden Vom Lupoldsbrunn Jtem Disch Hoff Jn Vorlyz und
Jren Zinsen Jn Vorlyzen Jn Vorlyzen Jn Vogtsperg /

Brieff

Ich Johann Brüder Jtem genant Dambey Bekennen und thün
Kunig mit crafft Disch Briefs Das Jch my Erben rechtlych Jhen
Vom dem Ersamen Friderich Vom Bergenburg genant Vom
Hagenbach mytstatt Des Vnnderen Jungherr Hartwig myrigem
Herren Jn Vorlyz my Lieben Herren und Vor Brieff angenommen
Das Jch Vom Vorlyzen Jn Vorstem Lüdt Vorn Hannsen Hagenbach
Friderich Vom Bergenburg genant Vom Hagenbach Hannsen Hartwig
Des Vnnderen Jungherr Jn Vorlyz Bekennen mit crafft Disch Briefs
Das Jch Lehenn Hab Vom Jungen mynes Hoff Jenes Jochann
Brüder Jtem genant Dambey mit sollichem Lehen gutem
Vor Jm mynes Jungherr Vorelteren Jungherr Eltern Lehenherr Haben
Die Herrschafft Vom Vorlyz Jn Ordnung mit allen Jren Zugehörd und
Herlichkeit Vor Jm Jochann Brüder Vom mynes Jungherr Eltern
Selig Lehen empfangen Hant Gebrauchs Haben Jn Alle Vom
Der Herrschafft Vom Vorlyz Jn Lehen Nimmt Disch Jm Jochann
mit mytstatt mynes Jungherr Vorelteren Jungherr Eltern Jn Hant
Jn Vorem Jungherr Vorelteren Jungherr Eltern Jn Hant
Jn Vorem und alles Das Jnthün Das Jm Jochann Brüder
Lehen mag Gehört Das er mit Jm Jungherr Jn Jungherr Eltern
Jn Vorlyzen Gütt Jungherr Eltern Jn Jungherr Eltern Jn Jungherr Eltern
Jn Haltenn Das Jch Jn Vorkunde Jn Vorlyz Jn Jungherr Eltern
Brieff mit mynem angehangnen Jungherr Eltern Jn Jungherr Eltern
Jn Jungherr Eltern Jn

Formulare, oder Copie der ihrigen Gerichts
verbuchterneuerts zynen, erst Zinss zu den Gerichts
Gefälle der Herrschafft Veltz wie hinghalt

Ich Hartart Herr zu Veltz tu Dgen kenntlich bend zu bekennen zu disem
Brieff, vor mich bend mine erben, wer ich vergindt sin bend in
krafft dis briefs hinlassen, N. von N. [illegible] das sie
wegen der brem Veltz in N. mynes Gerichts, in dem Twerbruch raffen
oder hauen, stechen, graben, garben bend graben bend kein schedlich
früchtbar twerghaus Veltz hinder sich gant stell, oder hinfür dardurch
oder ander gestalt barmich, zyns erst Zinss zu Sanct Martins
Stiffters tag nechstkünftig nach dem existag N. Martini N
Sie nun der vorgen N bend sin erben mir oder [illegible] myn erben zu
Veltz in des Berg Leben sollen als Zinss recht gewechert bend obergist
bend des zu Verkundt hab ich Hartart Herr zu Veltz zu myn
Ingesigell hier vffdrucken

Veldgehorich zum Hirtz Veltz

Item eyn Gwalt genant Vlant anstoss des Fedrers Hofmeysterey und
der gemeynen zu Nederweymarch

Item der Hertze Gwalt genant der Hertzhoff

Item eyn Gwalt vermuscht mit eychen und Büchen Holtz
Under abenut, stosst Herabeff die wysen vffs Gwasser die
Veltz, und reycht oben an Brechgatter pad genant,

Item der Gwalt auch genennt mit eychen bend büchen genant
in Scheidtheit stosst zu ortbuchs an Lützger aus der Burger
Busch, dass ander ortbuchs stosst gen Granz und Hembers vom
Weingarter, Item eyn Gwalt hochgelt welcher ernüsse Veltzhorst
und Lager ist Item Vlantzhorst Gwalt genennt

Item der Gwalt stosst an der Burger busch genant, gehet vorbuch al
langst der burger busch, biss ans Polinger Vlantzhant

Item der Gwalt gnebler genant, Item der Roem Gwalt Item eyn
Gwalt genant der Hartzhet Item eyn Gwalt vermuscht mit Hinge
und alten Holtz genant der Strendbusch stosst an der
gemeyn Busch vor dall, Item eyn Gwalt genant der Falle Boden
Hoff zum Erhard stosst an Drebarger Gwalt ostwin sich Item
Lest Oberberg, und Ostwalter Büchen Gwaldgin, Item Vlantzhorst
eyn, eychen Gwaldgin, und auch Büschingh Gwalt

a a

110

Mitterburth

Ich Johann Postgin von der Mitterburth thun kund
Allermenlich, mit mich und mynen erben, das sich unsers Herrn
Hertzogen von Lutzelburg, und Grauen zu Chiny, Herren
zu Arlon, und Herrn zu Cuelze, mit namen Die Kelch Brüder und syn
Gesellschafft der Gnaden, zu Nyder Cuelze, und syn gantze Ge
meynde, und ein Ersame Gericht daselbsten, zu Nyder Cuelze
Vor sich kommen, und ein Ewerpetuelle Hoppstem, zu Nyder Cuelze
verwilligt, zu preisse Gottes loves und der Gottes genaden sonder
und Seligkeyt, Ihren Lebtag, ewige Item Mysse, Item
ewig Item Vesper ewig Item Metten ewig Item Gezeytigke ewig Item
Ewigkeyt Item Amt ewig Item Sarsche ewig und mendy ewig
Ewigkeyt ewig Item Dem Hoch tzyden ewig und Vigily de Sancto
Ewig Item Des dauss tzyden ewig und Vigily de Sancto Lamberto ewig
Item Vigily und Seelmess, des Jungkgrauen Vor alldem zu
Lehen, gehatten, und entfange Gelt, und Cauue mit myn Jungkg
ein Capellen gestatt zu Veltz, gelt, Seele des Edlen Capellans
Vorg Vogen Matthysse und Gallen, alss Burg Lehens gewonheit ist
und des Gallen tags Item Brüder myne Lehen Jungkgrauen gelaste
gestracken, gan Jnne getracken, und Gelt zu syn, syn Gelt zu werben
und gegt zu Cauuen und allen Dus Gutthun, das eyn getruwer
man, syn Herren pflichtig und schuldig Gottes zu Lobe, und
Ehren, dass alle, vergessene an eynen Gottes zu Lobe, und
Gelust Brüder Gelt, schuldig sein zu vermanen, und zu betzalen
Lehens rechts und gewonheit ist und dass die Lehen und
zu Jungkg. Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden
an dessem Brieff gehange mich myn erben und Jungkg syn
Lehen Herrn Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden
Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden
Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden Gnaden

Britt

Bernhartzhoren

Streyfelt

Ich Ordelff vom Streyfelt Jegen Künig vnd Bekennen, das offt
Kriegk als Jetzig Zeytt vnd gelt dorg zů fallen Kam, Dorumb
milder fürsichtig Gelegenheit halben, Zwischen Gůlch vnd Gelre
Schutz vnd Schirm Da bekennen dorg Ordelff vnd
Das selbig vnsser Schutz Herren zů wissen ist vnd das selbe vnsser
gůt mit den Edelen vnd Ersamen Burgermeister, Burgern vnd
Gemeynt der Stadt Nymegen vnd Jhre Zůgewandten vnd die
Jhre Erben vnd nachkomen vnder vnsser Schutz vnd Schirm
Jn Massen hernach geschrieben steet, Also das wir vnd vnsser
Erben vnd nachkomen Jhre Erben vnd Jhre Zůgewandten
Jn Jhren Landen vnd gebiden Jeder Zeytt Schutz vnd Schirm
Sollen vnd wollen sein, Jn Massen wir vnsser Landen vnd
Gebiden Schutz vnd Schirm sein, Vnd Jhre Erben vnd
Nachkomen Jhre Landen vnd gebiden Schutz vnd Schirm
Sollen sein, Jn Massen Jhre Landen vnd gebiden Jeder Zeytt
Schutz vnd Schirm sein, Vnd Jhre Erben vnd Nachkomen
Jhre Landen vnd gebiden Schutz vnd Schirm Sollen sein,
Jn Massen vnsser Landen vnd gebiden Schutz vnd Schirm
sein, Vnd Jhre Erben vnd Nachkomen Jhre Landen vnd
gebiden Schutz vnd Schirm Sollen sein, Jn Massen vnsser
Landen vnd gebiden Schutz vnd Schirm sein, Vnd Jhre
Erben vnd Nachkomen Jhre Landen vnd gebiden Schutz vnd
Schirm Sollen sein, Jn Massen vnsser Landen vnd gebiden

Wir probst vnd Conuent gemeyner Closterfrawen Predigerordens zu Leipzig bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem brieff vor vns vnd vnsere nachkommen, das wir mit wolbedachtem mute vnd gutter vorbetrachtung vnsers nutzes vnd frommen vnsers Closters vnd gemeyner Closterfrawen vnd mit gutwillen vnd vorwilligung vnsers gantzen Conuents vnd samptlicher hant vorliehen haben vnd vorleihen wissentlich in crafft dis brieffs dem Ersamen vnserm lieben getrewen Hansen Machern vnd seinen rechten leibeserben vnd nachkommen, alle vnd iegliche vnsere gutter, die wir haben zu Machern, gelegen bey Leipzig, mit allen vnd iglichen jren zugehorungen, nichts ausgenommen noch vorbehalten, vnd sollen vnd wollen obgenanten Hansen Machern vnd seinen rechten leibeserben obgenante vnsere gutter zu Machern, mit allen vnd iglichen jren zugehorungen, nichts ausgenommen noch vorbehalten, vor vns vnd vnsere nachkommen recht vnd redlich leihen vnd leihen jn die in crafft dis brieffs, also das sie vnd jre leibeserben vnd nachkommen vns vnd vnsern nachkommen alle jar vff Walpurgis vier gute Meyssnische gulden, vier scheffel Meydeburgischer gerechter Dresdner gemeyner frucht, drey hennen vnd drey dorffhunre, in den dorff zu Machern, vnd vns vnd vnsern nachkommen, die vns vnd sie darumb vormanen, entrichten vnd geben sollen vnd wollen, vnd sie sollen vns den obgenanten gutern gute, gebeue vnd gehalten, getrewe vnd gerade zu vnsern frumen vnd best zu vorbitten vnd vor schaden zu bewaren, vngeferlich vnd alles vorgeschrieben vorzug eynem jeden man seinen gutern zu thun geburet sunder argelist, des zu vrkunde der warheit haben wir vnser Conuents grossers ane dissen brieff gedrucket, der gegeben ist nach vnsers lieben herren geburt funffzehenhundert vnd dreyzehen jar.

Wir der Conuent obgenant bekennen vnd thun kundt offentlich mit dem brieffe, das wir probst vnd Conuent obgenant vns vorbunden haben, vnd mit crafft dis brieffs vns vorbinden, das wir vnd vnsere nachkommen dem Ersamen Hansen Machern vnd seinen rechten leibeserben vnd nachkommen, alle vnd iegliche vnsere gutter zu Machern, mit allen vnd iglichen jren zugehorungen, nichts ausgenommen noch vorbehalten, vor vns vnd vnsere nachkommen recht vnd redlich leihen vnd leihen jn die in crafft dis brieffs, also das sie vnd jre leibeserben vnd nachkommen vns vnd vnsern nachkommen alle jar vff Walpurgis vier gute Meyssnische gulden, vier scheffel Meydeburgischer gerechter Dresdner gemeyner frucht, drey hennen vnd drey dorffhunre, in den dorff zu Machern, vnd vns vnd vnsern nachkommen, die vns vnd sie darumb vormanen, entrichten vnd geben sollen vnd wollen, vnd sie sollen vns den obgenanten gutern gute, gebeue vnd gehalten, getrewe vnd gerade zu vnsern frumen vnd best zu vorbitten vnd vor schaden zu bewaren, vngeferlich vnd alles vorgeschrieben vorzug eynem jeden man seinen gutern zu thun geburet sunder argelist, des zu vrkunde der warheit haben wir vnser Conuents grossers ane dissen brieff gedrucket, der gegeben ist nach vnsers lieben herren geburt funffzehenhundert vnd dreyzehen jar.

Wir der Conuent obgenant bekennen vnd thun kundt offentlich mit dem brieffe, das wir probst vnd Conuent obgenant vns vorbunden haben, vnd mit crafft dis brieffs vns vorbinden, das wir vnd vnsere nachkommen dem Ersamen Hansen Machern vnd seinen rechten leibeserben vnd nachkommen, alle vnd iegliche vnsere gutter zu Machern, mit allen vnd iglichen jren zugehorungen, nichts ausgenommen noch vorbehalten, vor vns vnd vnsere nachkommen recht vnd redlich leihen vnd leihen jn die in crafft dis brieffs, also das sie vnd jre leibeserben vnd nachkommen vns vnd vnsern nachkommen alle jar vff Walpurgis vier gute Meyssnische gulden, vier scheffel Meydeburgischer gerechter Dresdner gemeyner frucht, drey hennen vnd drey dorffhunre, in den dorff zu Machern, vnd vns vnd vnsern nachkommen, die vns vnd sie darumb vormanen, entrichten vnd geben sollen vnd wollen, vnd sie sollen vns den obgenanten gutern gute, gebeue vnd gehalten, getrewe vnd gerade zu vnsern frumen vnd best zu vorbitten vnd vor schaden zu bewaren, vngeferlich vnd alles vorgeschrieben vorzug eynem jeden man seinen gutern zu thun geburet sunder argelist, des zu vrkunde der warheit haben wir vnser Conuents grossers ane dissen brieff gedrucket, der gegeben ist nach vnsers lieben herren geburt funffzehenhundert vnd dreyzehen jar.

Ich Hans von Brandenburg genant von Brülerts Lehn bekenne offentlich vnd thue kundt gegen allermenniglich in dissem brieff vor mich vnd meine erben, das mich vnser herr, vnd sein Gnade, mit meinem vnd meiner bruder gutern, als mit Machern vnd Brülerts Lehn gnediglich begnadet haben, vnd ich bekenne mich auch mit dissem brieff, das mir vnser herr vnd sein Gnade die obgenanten meine gutter zu Machern vnd Brülerts Lehn gnediglich vorliehen haben, vnd ich sie von seiner Gnade zu rechtem Lehen empfangen habe, vnd sie mir auch also vorliehen sind, vnd ich sie auch also von seiner Gnade zu rechtem Lehen empfangen habe, vnd ich sie

Item gelt vom Lyndow [illegible] Hermans vom Brandenburg genant vom Newenhuss Voltz, ein Lehen, darab dem Lutzen Eckart genant zu Voltz, Ritter, myns frintlichen gerufs zu vier Ib abs mein Herrn Gerhart Hoyer vom Stemberg dem Lullemer vom Hinsele unseren Hoff zu Dreyenbarg ufftzichen verlassen hait nach laude des Bestentnyss Briefs der ober gemacht Der selb Hoff dem ewer liebel Lehen ist Rutten dry myrt Hobde Den breff der ober spruchende da zu dem myrs gehoerende Siegel Dem dy rand nicht stynt ensy ouch ubern angehangende stenge den Hübe Siegellum als ein Lehen Herr Lemd dem dry. dem dryrt mit Siegels Hann, so gan ich gebrutten, Der ubern Lehann von Dezmit Dat er synen Siegelle aver nicht yff gedrud des Briefs drucken Wolle mich alder sachen wes wyrdet zu bekagen Des dry Lehann vom Elemyff abgemerkt Lehenman gehen gulden Lehen vom hus Lehgen Gretten vom Lyndow, ouch Lehen in den dorfen Lemsberg Herrn Diesent verpfendet, vnd Lehnhuss off ist Lehen, Elbank des Lehen zwangelest

Item dryst der Lehen zu Nuwen Voltz zu Lehen vom Herrschaft vom Voltz, ein Hoff mit allen synen zubehoren vnd ach morgen Lehen

Item Clemis Rode vom Lossnitzer Hause zu Leyhen vom Rode Steinstoffe
Item vorhin 3 morgen Hewers am morgen stehe ein parthem Hewd vf
Steinstoffe Hermert vom parthen gelegen Hewd 3 auf vij morgen Rod
Landes gelegen zu Heynsdorff.

Item Jorgen Schmidt vom Lossnitzer Hause zu Leyhen vom Rode der
Steinstoffe vom Corbis, Hofe vnd Hauss mit Stad zubehor
Zween parthe ein preusse vnd vor Leyhe, 3 morgen stehe
vnd 4 mit Hewes

Rotte

Herr Jorgenrode Gr als bey vnd nu Schlenger mit yrn Leuthen
Verrynget Hey antreffe ein Schlosse Leyhe vnd mit vil vesteln
Das Corpus Jhre auff Schulding bis gewest vnd Hey yrs ob-
Der ander gelichen vnd stelle nyst nu Schwig 3 yrt Leuthe
Herausgeben vnd sehr Cassen de Hey vorgeld vnd erfullen
Ytzunen daselbst zu Lausnitz,

Herr Hans rath Corpus nu Schwig Leihart Rudger Corbis bezahlt
Schlus erstlenisch hof Hey ab Stunsse Hart von Corpus nyrus Lehen
Schlosse hat gebaut, vnd Hey vestlen Gasse vnd Hunfftig Hunsser
Gulden des Hart er nyst Hingesatzt Verbugnus Hirthen zu Zell
Hof des nest Hardt Es Hey wesen Leuthen von Dellig vnd
Corbis Schwyde gesetzt ist abstinenz der Hunsse vnd
Hausgetads Hey Hey Gor vnd Hesse

Brunnelstat

Item Claus vom Brunnelstat nu nunmehr 2 morgk zu Leubze
Rebstocken Hey vor nu vorthanen ist morgk Inkomp von pessunge
vnnd Hart Hegat vij Hubelstalle der gutter zu pessungen vnd
vnd pessungen grenze ane zu setzen vnd zu entsagen acht vij recht
vnd der Rebstocken Hey Cleus vnsse acht vij nunmehr Hey Hey
Hyd vnd Stadt von Hey vnsse nach vntsange Hey acht Hey Hey
recht, vnd gemeinheit ist Hey Lange Hey Hausshafft Leubze vnd Hey
zu seiner gnder angesatzt Begebnis Hey Leyhen Hey Hey gnedig
Hayt, vnd yrn vnterig Leyhen Hey Hey vnd acht zu Hey vnd Hey
Hey nyrus Gregee ast epsam Hey Hey Hey gedrucker Hey
Hey Hey Hey

Lerrnerstatt

Item Hegern vom Lerrnerstatt Hey Hunig vnd Rebenden Stubz alt
Presse Lehen vnd Hey Hey Hey Hausshafft vom Leihy Hey Hey nyrus
alderen ane nach Hennen ist Alt nanten Hausshafft Hausshafft vnnd
garten, mit allen Stad vorement Hynnd Hey Hausse Cassell gelegen
Item in dem Zriel Hegt morgen vnde Item in der Hrechen Hey Hey
nurgen vnde Item Hey Hey Hey vnre morgen vnde Item in
Hey Hey nurgen vnde Item Hey Hey Hey Hey morgen vnde Item
in der gevenspnd v morgk vnd Item zu Hey Hey Hey, Hey nyrus
Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey
vnd Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey
Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey Hey

Item dergedenckhen

Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Item der Lerchgaben zu Cortitz

Lemersheim

Item der Lerchgaben zu Lemersheim

Item dis ist das Lehen gut das rich hr Lehen Heny vom ung
Heny Lehen zu Lehen vom Lehen Hr Lehen vom Lehen
Item der selb Johan Pawrey hat ein Huß Hofstatt
Saller nest by der Kirchen und hat Lehen Land Acht der Land
zu Euch Heurt Hofgut vergestehre das hat Johan Colart entfangē
vom Johan Pawrey darum dem selben Hn Hofherr Lehen und
Acht Hr er hat Hofgut und Heuser Heurt und Heny Heuser
und Gartens Heurt, hat auch entfangē vom Johan Pawrey vom
Heny selben Hofgut rechts Lehen und Acht Hr er hat Hofgut
und Heuser Heurt, und Heurt alles Hr zu Lehen Hofgut aber unrechtbar
und auch ist Hr Lehen Herr was das Johan Hofgut Pawrey nachst
Heurt hat Hofgut Lehen und Acht und Heuser Heurt das Hofgut
Hr Heny Lehen Heny Lehen entfangē und der Hofgut hat das
Feld Hofgut Lehen Hofgut Heurt Hofgut aber nit gehattung und unterschiedlich
Heny Heny Heny Lehen Heny Lehen Heny Johan Pawrey entfangē

Hessell.

Item Hofgut Johan vom Hessell hat Heny Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut
ein Hofgut Hr Hessell und Hofgut Hofgut das gelegen ist Item
noch 2 morgē Hofgut Hofgut und 2 morgē Land Hofgut
angehörde Item noch 2 morgē Wiesland auch angehörde
und auch Hofgut Hofgut ist neun Hofgut gemessen mit Hofgut und
Hofgut und noch 2 morgē noch Da auch Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut
Hofgut selben Hofgut Hofgut Hofgut so lang sie noch nit Hofgut ist
Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut

Hemingē

Item Heinrich Collen Hofgut hat Hofgut vom Hofgut vom
Hofgut Hofgut 2 morgē Land Hofgut Heurt mit dem Hofgut Hofgut
Hofgut Hofgut

Item Mathes Hofgut hat Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut
Hofgut Hofgut mit alle dem Zubehör 2 morgē acker Hofgut Hofgut
Heinrich und 2 morgē Wiesland

Item 2 Hofgut Hofgut das recht Hofgut Hofgut vom ung
Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut
an dem Land zu nalder Hofgut Hofgut Hofgut Hofgut
Cappūn und 1 Hofgut Hofgut Item an dem Hofgut Hofgut
1 Hofgut und 1 Cappūn Item an Hofgut Johan Johan
nit nachten Hofgut Hofgut Hofgut und Hofgut Hofgut
Item der Nachbar vom Hofgut 1/2 Cappūn
Item der Johan vom Hofgut 1 Cappūn

Waldeckher

Nota est 19

Ehrwirdig Hochgeborn Fürst

Mein gnedig Fraw Abbatissa Gotzhuß Gandersheim Meiner
Lieben Andechtigen Gebeth zuvor Ehrwirdig Hochgeborn Fürst
Besonder Lieben Gnedigen Herren Oheimen Vettern und Schwagern
Meine Dienst Freundlich

Nota

Item Lenhart herr zu Ottingen, Handt Graf ze zu Oettingen
Item Eberhart vom Orlay den Hoff vom Cuyler stost rechts
Zenden zu Helfingen, und Graf ze in den dorffern Hengstett Prachpach
Crestetet und Leyndigk gelt dienst off s. Gilgen tag Hellenborn und
Lenigk stost ist gelts Hermarch vom Sey gelegt wird
Item Heymrich vom Creutzgenossen Handt Creutzgenossen der Gerhart
und der Hoff vom Graf der Hingehorig ist

Nota

Nota Item Hans Gerlich vom Closter gend zu Corneck dem Zend zu
Rosslingen und Graf ze den Hern Hoff zu Cuchen Hoff Handt
Item Herr Burghart vom Gerlich gend zu Hartenstein Handt zu
Hohem Graf ze zu der Herrschaft Gerlich Handt nust ußgeschrieben
Item Friderich vom Brandenburg gend zu Stretzenburg Graf
ze zu den Herren dorffern, ober und Nider Crumpach Handt
und seyn theil Zenden zu Rastemach stost den Hoff zu
Sant martins tag
Item Heymrich vom Gey des gut zu ostheim das der vom
Hertzberg inhandt hat und entpfangt hat

Hie Hernach gestrafft seynt Burgermann
der Herrschafft Gerlich

Item Hans Hagen vom Crumpach yn Hoffstadt hand zu garten
seyn theil Zenden zu Erpfelding und Graf ze zu Crumpach
und zu der Herrschafft Gerlich Handt ußgestanden den Zenden zu
Crumpach und des Fischery basteht Jars und Graf ze zu Closter
Hoff dient Zusamen [illegible] gulden

Item Hans Hoffs ehlich mennger Hansens dochter vom der Newhoff
yn Hoff zu Nider Crumpach dient Gey malter frucht Halff
Korn Halff rüen Hungerisch

Item Hansen von Hassfurt vom Dry Newenburg yn Gestadt zu
Gerlich gelegen und Graf ze zu Hellenborn und der Herren Hoff
Hoffs off Sey gulden

Item Heymrich vom Berg seyn Hebstat und essment zu
Gerlich gartte und Ergesten seyn theil an dem Hoff zu Crewdall
dient Zusamt Ley gulden

Item Hansen vom Crumelshirt Hoff seyn Hus und garte stost
und Graf ze zu Crumelshirt und Creutzhoff Hat Zusamen
dient dreu gepewsste Hon gulden

Item Burghart Hoffstatt seyn Hofs sein garth und Graf ze zu
Gerlich und zu Ostheller Hoff dient Ley gulden

Item Gerlichen vom Hartstein Hat seyn Hofs garthen und seynen
Zugehorn zu Gerlich gelegt dient xy gulden

Item Hansen vom Steinenkrug seyn Hus und alles das er zu
Gerlich zu Lehen Hat und seyn theil vom Hof zu Cuchenhoff
dient Zusamen [illegible] gulden

Item der Jung Hole, seynen Hofs und Hoff zu Gerlich und Graf
fer zu Cuchenhoff, mit dem Hirt Hirt, Ley malter

Item Se Hoff Driesell, seyn Hofs, und Graf ze das zugehort zu
der pforte zu Gerlich und ist alles gerechent off xy gulden

Item Hansen vom Angen seyn Hus mit dem garte

Item Hogam vom Berlich, synem Hoff mit dem hanstein, und ij mgr Lands

Item Heynrich Kastner vom Berlich, in Gebstorf und im vergangen garbe an dem Hinden, iij Dall und anch an dem Hinh, iij Cützenbrift eynn Hn dem anderen gepropfte, fall wall thun dauch ij malter frucht ij gülch

Item Cuelhin vom Kastenhuss Hant in Gebstat zu Berlich gurtten und Hansen Dat zugehöret eynn Hgall an dem Hinden zu Ostgeuelch und Hn Krautzenbach Dient zusamen ij gülch und ij malter früchz

Item Jakam vom Corter, sin Gebstat zu Berlich und was er Hait zu Werbd und zu Heuchstet und zu Hedingen, dient Hinsh dry gülchen

Hoffat

Item ehrn Jakam vom Hanlich Hant in Hochstadt zu Berlich und was er zu Dussel Hant ij gülden,

Item Hennes vom Lesslingen in Hohs garttern iij Hund Heuns, und Hnij morgen Hebet, dient zusamen ij gulch und zu Ostgeuelch iij Hgdhun dry gülden,

Item Clewis vom Huber in Gebstat zu Berlich, und wohnt zu Ostgeuelch und garttet zu Berlich, dient Dall dry gülden

Item Mutzell Kastner vom Hintungen, von Hanlich wegen in Gebstat zu Berlich, und zu Dunshaupt und was er dazu mehger Hait zusamen dij gülden,

Item Hennes vom Stockmade genant vom Hartesbrun Hus Hoff zu Berlich, und was dar zugehort,

Item Stoffel vom Hinsbeck was er zu Pallem Hant dient 9 malder früchz in Halben gulch ane Hafs und Cappen

Item Ludwig Gebrecht was er zu Beren, zu Nargerem an den Hinden, und zu Gendstrich Heilch an den Hinh dienst Hft ij gulch und ij malter früchz

Item Claus vom Kustenigem von Hedingen zu Ghrewalder dry Hehalz Hunt, Dienet mit synen und ander 9 gulch noch zu Hargstenbach ij gülch

Item Nuelage, vom Tatert den Hinden zu Heingenhuse, dient zusamen 9 malder,

Item Claus vom Lelich Hant zu Lellingen und zu Lustgunst Hus der dient an Hrew, ij gülden,

Item Jakam vom Lutermarg Hant zu Gesendell ij gülden

Item Her merger vom Martingen, Hant den Hinden zu Tuttingen und ij Hordge zu Arnsdorff, und in zu Gurren, dient viij gulch 9 malter früchz,

Item Claus vom Gundinge Hant dem Hrff vom Caen dient ij gülden

Finis

Item Heynrich vom Stockmade genant vom Hartesbrun Hus Hoff zu Berlich, und was dar zugehort,

Item Jacob Bonn. Gretten Hanß. Hannß Hanß Caspar Hanß
in d[er] Ehe Hanß Jörg Hannß Bonn. Gretten Hanß. Hannß Hanß Caspar Hanß
Hanß Caspar Hanß Jörg Hannß Bonn. Gretten Hanß. Hannß Hanß Caspar Hanß
Item Jacob Bonn. Gretten Hanß. Hannß Hanß Caspar Hanß
in d[er] Ehe Hanß Jörg Hannß Bonn. Gretten Hanß. Hannß Hanß Caspar Hanß

Item Leonhard vom Berg hat zu Lehen sein garten, ein hofs
und dy hofstat seinen vettern und Ires Erbsen morgk
Landes, lengenreichs nehst unter im zu Cottendorff zwuschen peter haldem
in Cappen, und im Rot, vom fürsten zu Curtzendorff
verdt jemandt dem Landen in nahrung fürgt kurtz oder ny dem darzugehe
vor, 2c

Item Caelter vom Steinrucken genant Steglitz, 1454

Item Johann pensum vom Lymmerstain hofs hofstat Steglitzer
Parthschs garte und was er zu Lymmerstain hatte, 1454

Item Henchem vom Berlingen sein hofs und was der
zugehorig ist, zu stulen, 1454

Item Barthelmes vom Honsdorff hofs hofstat zu morgk
Landes y mat heu wes und 2 morgk rend lands, 1454

Item Johann passhenrey sein, 1454

Item Hegenwald morgkgrab vom thum, 1454

Item Hennig stark was er zu Schonefeld hat 1454

Item Arnolt vom Gassen hofs hofstat und was er
zu Gassellem hatt, nist ehgrost Hyldebrant, 1454

Item Lenni vom Buch 1454

Item Mathes vom Hausfeld 1454

Item Henchin mathes sune vom Hausfeld 1454

Item Friderich vom Asselborn 1454

Item Hannos Lender vom Honsdorff do zu
Lymmerstain hatt, 1454

Item Claus vom Honsdorff 1454

Item Hus kutzeminen sune hat den garten zu Pissingen

Item Henchen Arnolts Hengkhenn sune vom Lintzigk
hat im Henchs erbe zu Lintzigk 1454

Item Caelter Clemens sune was er zu Lehen hatt

Item Hus pellem sune was er zu Lehen und zu
Dinsslen hatt, 1454

Item Johann vom Cuppel was er zu Gassell hatt und
zum Hofstatt zu Lehen, 1454

Item Hennigen vom Gassellem zum Hofstat zu Lehen
und was er zu Gassellen hatt 1454

Item Hans Henck vom Geistgt was er zu geschatzt hat

Item Lazarus vom Berg was er zu Berg hat

Item Jochum vom Martenigen ym Drittgelle am Zehnd zu Tintinge

Item Brunschli vom Tintinge was er zu Tintinge hat

Item Jenser vom Hemmenschwand hat arigt Lehen

Item der Clunis vom Kellerh was er zu Tintinge hat

Item Peter vom Geistgt was er zu Tintinge hat

Item Heinrich vom Stempenich was er zu Stegerwalder hat

Item Peter vom Lindringe was er zu Cogen hat

Item Jehan vom Zunftdorff

Item der Tegleman Herman was er zu Palben hat/

Item Berchart vom Walde genant Hettard was er zu Walde hat mit dem Zubehör

Item Colin Hogam vom Bastemarch was er zu Rittenberg hat/

Item Henkem vom Geistgt Hofs vnnd Hoff vnd was er zu Geistgt hat/

Item der Jochum Brill/ wanende zu Trier

Item Hinrecht vom Verchenningen den Zehnden zu Verchenningen/

Item Jochem vom Vel was dem Hoff zu Nieder Lampard

Item Lampert vom Hus was er zu Hoch hat/ vnd dar zugehoret ist/

Item Friderich vom Cogler Hofhoff vnd was er zu Cogler hat/

Item Friderich vom Corler der Junig was er zu Geistgt hat

Item Peter vom Schreiber Hofhoff zu Schreiber vnd was dar zugehoret ist

Item Jochum vom Nieder Walde was er zu Stegerwalder hat/ an dem Zehnden

Item Ochsenhe vom Dingen hus hoff zu dingen by
morgen holtz, und 4 mader gelegen vnd stossent vff
Hans der zu Heubt,

Item Johann vom Dingen hat ein eygerfelle ame Thall,
zu Küssingen

Item Wurgolt vom Eychstett hus zu Dingen haltt,

Item Hentzo sone Ziemo vom Hennsheuser

Item Der Kemer vom Hertzfeld

Item Lemi vom Hertzfeld

Item Heinz vom Hertzfeld.

Item Der Knabe sun vom Hertzfeld

Item Peter zwischen sun vom Kastenmeis hat zu Ochsenhe haus
vom zehenden zehn,

Item Hans vom Hertzfeld,

Item Stoinerstein vom Hasselheim hat Hofstatt zu Lutzg,
und was er zu Hasselheim hatt,

Item Johann vom Heubtzel

Item Heintz hennigs sone vom Lutzelnburg Wyse gelegen
an dem steyg baum, den der berlen Item der Zinsch dem
dem Stock

Item Heintz mintzes sone vom Lutzelnburg hat zu lehen
Hubgen zehen, und gilt vom Hynsteyn wie dat gelegen
und der zu gehoret ist als sie an Wysem stein Bistgem nach
und drugt, nyt vsgestgenden

Schwetzheim

Item Johann vom Swertzheim Hofschriff und was er zu
Lehen hait mit alle sinen Zubehoren den Zenden zu Ensheim
zu verlehen mit allen Zubehoren, zu Lampertheim eyn mulen
stenck und vij morgen acker vom eyn ecker morgen holtz und
Zenden hait und 4 gulden und my sol pessen an ihre
ab Herrenhus hus und acker da der mollen gelegen ist zu wert
vom Lampertheim zu pesten anderm Jenck als manch
malen der Jenck stet so manchen jor hait er den Zenden
zu Lützelnburg und 4 malter haber aus der gemein Zenck
vom Lutzg, zu Ostgoltzheim da sye den drei malder zu leyhung
an der mollen abgewyset hanit

Item Peter vom Brunnensteyn hait zu lehen Lehen hus
Hoff zu Brunnensteyn mit allem Zubehoren vom hus bys
zu Lutzg,

Item Claus von Schenk hüsz hoff zu Velthe vnd wasz
dar zugehort /

Item dis vom Velthe genant vom ersten wasz er zu Velthe
vnd drüsselt hat

Item Lehen vom velthe was er zu Leytingen vnd zu Linden
hat / vnd der Henken zu Hohtinge vnd zu Hofstat
gemet Velthe /

Item dis ist das vrei das gelegen ist zu Lessingen das zu Lehen
rürt von den Edelherren Junghern Johann Herr zu Velthe
vnd Lehen ist zu Velthe das dis lehenrüren sonne vff dem
graben by Lessingen vnne vnd vnsze Junghern Hr Lehens Hab
ist zu Cochstem das der eyne thel vnne sy vnder zu wonen
stan zu Lessingen vff dem graben mit steinen gantze velth
vnd westen so vers der zugehorung ist gelegen zu dem furs
dan C vnd dirr dis nesten Donnerstags nach der Herbsten
Pfingste tag /

Item dis ist Stulz Lehen als wz Burchart Vleyn zu Lehen hatt
von Jungherren vom Velthe /

Item das hus zu Velthe mit dem hufsteden vnd den garten
vff dem graben vnd zu Velthe gen Lytgenbrugen vnd
vn velthe zu Ostenbrug mit dem hufsteden /

Item dis ist Stulz Lehen als wz Gerhart Vleyn zu Lehen hatt
von Jungherren vom Velthe /

Item dis ist das vrei das gelegen ist zu Lessingen das zu Lehen
rürt von den Edelherren Junghern Johann Herr zu Velthe
vnd Lehen ist zu Velthe das dis lehenrüren sonne vff dem
graben by Lessingen vnne vnd vnsze Junghern Hr Lehens Hab
ist zu Cochstem das der eyne thel vnne sy vnder zu wonen
stan zu Lessingen vff dem graben mit steinen gantze velth
vnd westen so vers der zugehorung ist gelegen zu dem furs
dan C vnd dirr dis nesten Donnerstags nach der Herbsten
Pfingste tag /

Item dis ist Stulz Lehen als wz Burchart Vleyn zu Lehen hatt
von Jungherren vom Velthe /

Item dis ist Stulz Lehen als wz Gerhart Vleyn zu Lehen hatt
von Jungherren vom Velthe /

Item Johann von Velthe genant Notarii Stulz
Item Henke von gudes Lande den man spricht von
dem Lüppem / vnd sin stuck lant vom Holtzhus
Item Henke von Mondorp /
Item Johann Vleyn von Hunsinge
Item Henke von Marenrode
Item Colin von Oeydinge
Item Claus von Hyrsten genant trumpete /
Item Jorg von Lyfsheim genant von Hoist
Item Jorge Blutinge von Garbeng /
Item pinsdag von Lommerscheit hat zu Lehen sin hus
Hoff stat vnder Parkhus gantze vnd was er zu Lommerscheit hat
Underwerff hait he ein hus vnd ein Hoff stat / verlassem
Lant bynsb. Dar vnd Lehen ist zu Velthe / Item Johann
Hinrichs Sohn mögen Vleyn vnd Johann Vleyn Johann
Hinrichs vnd Lemorgen Hyrsten /

Item hat margell vom der schaffe zu Büren Lehen vj hoffstede vff der
eyen straß vnd hofs gartte vj morge lehd, vnd hierzu gelt an der
mülenn zu lehnunge j mahl korns vj mahl fleisch vff ostergelt
stgelt vj helffenge vnd was er zu dem schaffe hat

Item Gebrecht vom der Newenburg hat gut zu Merckgeltz zu lehen
vnd zu Nyderem, dry tgelt an zehnd

Item Wernher gut vom gerichtsherrn hofs hoff vnd mehr lands,
j mayder korns vnd was dar zu gehört,

Item Friderich vom Asselborn, was er zu lehnunge hat vnd die
mülle zu der ratingen

Item Heinrich vom Waldenhusen, dem kuntz vnd Reinhart von
Asselnburg, von dessen brieff dy vrig den herren manschafft
lehen entfangen han vom dem Edelen Junghern Johann
Grave zu Waldeck zu lehen vnd offenhusen die Burg vnd
gerichtt mit dem zubehör vnd wasser mit dem zubehör, vnd
stellen des vnd ny erben, diss egenn Burg vnd gut zu lehen
halten, vom der gerichtschaft vom Waldeck zu lehen vnd myns
gnedigs, ni ende dessen schrifft gedruckt

58

Dis sint purgman Hermans hoffe die nu gehört vom
hartestein gen zu Waldeck, vnd zu hartestein gehört vnd die
lehen vom nu entpfangt von uns beyden obengenant
Was Jungher vom der herrschaft vom Waldeck zu lehen hat
Item von dem dorf, dem lande dessen, 1438

Johann vom Crampach.

Dis ist Johann Burg lehen, rechs Johann vom Crampach, zu lehen
han, vom der herrschaft vom Waldeck, zu Corbach
Item das gericht zu Waldeck mit syme zubehoren vnd wag bey zu
Crampach han, obgeschrieben vom gericht zu Crampach vnd was
gehört zu dirkshof han, vnd dem gericht zu Vorstehungen vnd
gehört zu dirkshof han, vnd dem gericht zu Vorstehungen vnd
Das vogt recht ame land vom Waldeck, vnd der Juden nutzung
die nu zu Nyder Waldeck sitzen, 2)

Berhart Vogen.

Dis ist Burg lehen, als uns Berhart vom Vogen genant
Vogen, zu lehen han vom dem Edelen, Ersten Grafen
Waldeck, zu lehen han vom dem Edelen, Ersten Grafen
Item ein hofe zu Vnlde, vñ Item ein hofe zu Vnlde, vnd
die hofstat darunder, dar me bij to gehort im gerichte vff dem
graben, vnd hus vnden zu Vnlde, die man nennet kotten
vnd pachtt vnd mit dem zubehore, vnd vnd Vnlden zu
Schelder, mit dem zubehore, 2)

Her Johann

Dis ist Burg lehen, als vns Johann pastor zu Cuchenhusen
entfangen han, dem myns brudern Johans seligen kinde wegl
mit namen die schure hofe vnd hus inde garten halff
gelegen vor dem dorpe vnd aus dem dorpe vnd vier gartte
halff vor gelegen an segers porte vnd der andere, dar
husen vnd dry morgen landes halff gelegen in dem
grossen berge, so here die wedden das sich weist

Gerhard vom Haren

Item ist Gulch Lehen als wz Gerhart vom Haren zu Lehen
Haen vom der Herschafft vom Wilhz zu Wesseln; mit Huss
zu Wilhz und in Rayen gantz Hinder den Barchhus Hyst,
Der nu der Schriel Inngher; Johann Graf zu Wilhz seins
gleichen; Item; 2 Det my als Inngher selig wz Steinegerhaem
Johann vom Eschweiller selygen; geben Gart zu Stein Huss Hau-
ung zu Lehen anwet vom der Herschafft vom Wilhz,
als wz Ueberkumen. D,

Peter vom Eschweiler

Item ist Gulch Lehen als wz Peter vom Eschweiler zu Lehen
Haen; vom den Edelen my Lieben Herren Gerhart Herr
zu Wilhz zu Stein; my Huss zu Wilhz, mit alle sym Zubehoir
und Hoff Gelegen zu Eschweiler mit dem Zubehoir Item
Gulch wegt und Freyheit wz den dem Burch Huss zu Wilhz;
Haen; und wesen Gelt Buchs und was wz zu Recht Haen,
Item die Gaste wz zu Wilhz Haen; Item wi Fier aus dem Duisse
Boern; Dat wz Vnder Marschalck Huss kumpt Haen. 2

Herman Meyd

Item dis ist Gulch Lehen als wz Herman Meyd vom Sant Vitt
entfang Haen; vom den Edelen, Herr Gerhart Herre zu
Wilhz, und zu Hartestein zu Wesseln die Hofstat vem
Zimmerhuyss hynder der Muren gelegen und stost Hant
Gulch gulde und erve wz ganz Haen vom dem van dem
Stand ist gelegen ist zyn Schelle zu Nuwenwilhz und an
Mullen zu Vorbrige und dat ander zu Lestange

Herre Claus von Irgenborn

Item ist Gulch Lehen als wz Claus vom Irgenborn pastur zu
Crendall entfange Haen vom den Edelen Herr Gerhart Herr
zu Wesseln zu Hirtz und Gardt an Hy gelegen, die Hern alden
Fryheit zu Wilhz, Lennart Hesan Stegen Huss 2

Gerhart vom Breitsteyn

Item ist zu wissen und Gulch Lehen als wz Gerhart vom
Breitsteyt zu Lehen Haen, vom den Edelen Lieben Herrn
Gerhart Graf zu Wilhz und zu Hartestein 2 Item den
Huss zu Breitsteyt mit wesen Velden und Rustgen, und
Hurt was zu den Huss gehoerich ist und Hurt die gulte mit
namen Geverwegen Item ein Hegell an dem Hynden zu
Engendorff my Hof Koning zu Wesseln Item my Hof Hirt
an dem Hendt zu Erstbrugge Item zu Beuen am Hus
Item ein Theil an der Mullen zu Breitsteyt

Lenhart vom Lellingen

Ich Lenhart vom Lellingen dun kunt und Bekennen offentlich
an disem Breiff das ich entfangen Haen vom den Edelen
myenen Lieben Herrn Herr Gerhart Herr zu Wilhz, und
zu Hartestein Hern Lubbe mundigen und gulden my Leuen
und Herren alderen zu Lehen gehabt und gehalten Hant
vom der Herschafft vom Wilhz gelegen zu Lellingen und
zu Rustgen nemlich Hus Stedigem zu Lellingen und

Item Ortgis Kessell hatt zu Lehen by Grostatt gelegen zu Krumbdorff
ein gartt dar an gelegt 4 morgen Velds, by morgen radelanß
4 mäd Hewes

Item Wachter Dongingen,
Item Cuntz vom Dongen hatt zu Lehen stuck Hiss und hofft
zu Dongen und garbe by morgen Velds, by mad
Hewes halb

Item Mugetell wartlins kind von Dongen hatt zu Lehen den
~~erbe gehoren~~ zu Brettingen stuck Hiss und Hofft zu Dongen
und den garbe by morgen Velds zwo mad Hewes halb,

Item Cuntz Peter vom Dongen hatt zu Lehen den erbe
gemeinde zu Brettingen nit Hiss und an dem Hafft
by myns Herrn theil Oschenen, ane Cuntzen gude ij
Hushofen stegment an Jacob zu Krumbdorff an einer
mayt Hewes, 1 morgen Velds by morgen randlangs, und
stuck theil ane Brettinger Hant,

Item Hebam Hencks Hanne vom Hirschstein hatt zu Lehen
stuck Hofs Hofft und Hant wue die zu gehoren ist, 2

62

1462

Item dys sint die yhene zu Lehen entfange hant uff dinstag nest
Langwesst tag zu dem dar drij c und lxij und sullent ofsein
by Vrsehen und dryen tagen ire Lehen gebrichet oder geben
ist wurt sie vom rat fungeborn zu Lehen Hant, oder dem ryd
sher tun geben hant

Zu dem erst

Item Claus vom Bundinge
Item Johann vom Clerich
Item Claus Tschunge
Item Johann vom Vannach
Item Jacob vom Lyemerstein
Item Vuldhart vom Brechtheit
Item Conradt Kesseler,
Item Diederich Lele,
Item Vennolthart
Item Cuntz vom Brechtheit
Item Johann vom Graetzheim
Item Johann Ofsenber vom Holtz
Item Vuelhen vom Hartestein
Item Ofsmyd vom Diedrich
Item Johann vom Buchen
Item Ofsmas vom Kesselingh
Item Ofsmyn 2

Item Johann Schrunge vom Hasselt
Item Curt Johann vom Herzfeld
Item Bartholomeus von Asselborn
Item Clessgin Loris vom Berchendunge
Item Johan Mergelsun von Berchendunck
Item Wolffart der Schmit
Item Johann d Schmyt sin Vend
Item Wortkens zu Peter vom Dongen
Item Henrich vom Hemmerscheit
Item Otger vom Hemmerich
Item Peter vom Kalckberen
Item Peter Kuck von Vlmetunge
Item Berhart Johan von Brachtenbarch

Nota Item Jungh Ortgis vom Herzfeld

Item Clein Johann von Brachtenbarch
Item Henrich vom Holtzunge
Item Clesgin Lenners Sonne von Herzfeld
Item Clein Johan vom Herzfeld
Item Walter vom Herzfeld
Item Johann Lobart vom Herzfeld
Item Diderich vom Hoff der Bach vom Herzfeld

69

Item Johann Schrop vom Herzfeld
Item This Trompert vom Herzfeld
Item Clas Frantz vom Herzfeld
Item Peter Butterweck vom Buschmuhl
Item Peter vom Hedenscheit
Item Peter vom Thorn
Item Wellem von alle Linde
Item Claus vom Thor
Item Langelend vom Asselborn
Item Johann vom Wellerscheidt
Item Claus vom Thor
Item Marys vom Thor des Gerts entsprung Langesch
vom Herdunge
Item Adam Peschen vom Nuwerch
Item Schoenstein vom Asselborn
Item Arnolt Wellem
Item Clement vom Newerch
Item Johan Colbach Sonne von Newerch
Item Johan Schmidts Sonne vom Herzfeld
Item Ludwich vom Nuwerch gnant Schrop
Ch Weyer pyper

Dis ist Enrich gut dinst erst als vil mergell vom
Lorleg zu Lechem han vom der gerichtschaff wegen
Item Hinc hinrich der portner zu dem Burgschaffen zins gerechtig
In der alter freyheit dry hobstedt und garten bysen stedt
und dinst von dry gelegen ist
Item vij Viertell aus der mullen zu Cryftingen
Item den Zenden zu Erspelt ledigen und wasz vf da gehn
Trieb rechtt als vor an dem zend zu Cruchtenderff gehn
und derburch ein mut korns dry korn gerstes dry korn
vom Hennerspach und vber zu Cruchtenderff meyg it der
stell das mutz korn gebn
Item zu Cappelingen zins vor lehen
Item Schoss vij sch korns und spelt korn
Item zu Lorleg Claus Robens sun ij hun von gut leystem
Item zu Nider Lorleg Henrich Clemens sun vj gelt vj hun
Item zu Cappelingen ij sch korns und sch dinkel. vij schwark
weniger und aff ich etwas leystet fund mynes vor
genen Lehen behalt ich mir vorbehalt

Dis hernachgeschrieben sint Burgleude welch hindt dragen
Gewalter Schultis Burger
Item Jungher Johan von
Eyrant von eren
Schaden vom dem berg
Conrad Schaden
Johann von dagsberg
Johann Carl Creutzgen
Dis hernachgeschrieben sint gleuste i Burgleude leuth

Item Henrich vom Cappelingen
Item Nicolaus Johann
Item Johann primsgen
Item Johann Hermann
Item Diederich vom Rudesgen
Item Henrich vom Rudesgen
Item Henrichen Johann vom Leydingen

Dis sint die leuth Leyern Lande die Burchgude hand
Gracht sint Cors vorm altersz allewege, sie hand
des stiffterem als nemlich hirnach geschrieben
Item Johann steinigen vom Schell, gibt sich vor sin Burchgude
vij gulde, der gluchen die alle hier nach folgen, drinker besund
Item Claus Scheitberch von Johann vom Hengstt
Item Diederich Claus sonne Item Walterich Mergell
Item Thenys mergell Item Walterich Verlen
Item Hansen Diederich Item Jacob Johann
Item Gregorius Johann Item Lenen Claus Tryme
Item Peterich Item Heynrich Wolfrich erue
Item Johann vom Holzingen Item Jacoben vom den Kirchoff zu gehorn
Item Peter Verber vom Clemff Item Burchartten de Longchamps
Item Langolff Item Peter Fisch Johann vom Heynstgt
Item Gregoly Mergell vom Oppingen Item Petgellen Mulchsone
Item Colyn Heynrichssone Item Erpen zydem de Bonffuss
Item Peter Hinck vom Hengstorff Item Thiss Heynrich
Item Thiss Johann Item Heynrich Kamp Item Heynrich Schneck
Item Gerlach Johann vom Drachtenbach Item Peter Fisch vom
Vertringen Item Peter Matthis vom Vertringen Item
Peter Hengen vom Heynstter Item Matthis von Bonn
Item Johann Engelin vom Heystgt Item Heynrichs erue vom
Crevedall Item Loede Item Erpen Peter vom Hagelloch
Item Flecken Johann erue Item Matthis Item Hoff de
Jenem zu Cappelingen Hofstuer Zinder Cruchten ein halben gulde

NB. Hassel

Dis ist gelege westhafft des Johann Steinsteyns vom Hasselem vom der Herschaft vom Berge Hayn / hi Lehen vnd Halden hern

Hassel

Item es den ersten / eynn hiss mit eyns stgüeren vnd mit dem Zubehor vorn / vnd hynden /

Item dren garte eyns Hyst vnd der duis der and eyt bissen dem Dorff genant Os dat Oelgern

Item / stet Hyst 6 morgen / gelegt vbent Hellbornn

Item vj stet Hyst bey mogen vm der Krutzen gelegt vnd stosst gratenhofer

Item vyn morge stet gelegt vm den Holz vbent dem duis garte

Item zwerm morge velds gelegen vor dem duis garte vnder der e vberstrek

Item vy morgen velds vff Walder stgelstem

Item zwerm morge stek gelegt vf Heynsberm

Item vj morge velds gelegt vf den mit an der Hyst stem

Item zwerm morge felds gelegen vff den vberberg

Item j mydst velds gelegt an den breyden weg.

Landamt

Item anderhalbem morgen Landlands mee ader wyg gelegt by Hadelstek vrbem

Item fünff morgen Landlands mee ader wyg gelegt vff grossstuk dryer auch mit Hadelstek vrbem

66

Hinwasch

Item vij mayst Heuwes gelegt vm den vberborn

Item anderhalb mayt vnd vorst vij halb mayt Heuwes gelegt vf Bonsort

Item vj mayet Hufschoss gelegt

Item mayder gelegt vf Storkett

Item vf dem vorst Bonsort vij mayt Heuwes

Item Norg vyn mayt Heuwes dest vij Jar wyg vnd dys and Jare ist semt wyg ist gelegt vf Walder stgelegt

Dis ist alles das Korn das dysem Hinwasch vorst vf dyss gst vnd Hudenbach thun / vnd wenst sins dys Hofs etwas me fruh ader Hudenbach Gericht velle ich vorn ablegen vnbringe vnd alles das thun das dan gebunden ist so ferre ich mich des vorstem abgest Cöle

Gebrecht

Item des Hennenhofstege ist Burlich Eigenschaft ußs Hg Ludwigs Gebrecht han und halben by vann den stellen, myns Herren Amptmans, Burgers, Burgere und Inwoner zu Crutzburg, Hg Ludwigs Hg Ludwigs Hg Ludwigs

Wir Johann von gottes gnaden Bischoff zu Straßburg, bekennen
Krafft dis Briefs, Demnach Irrung, Mißverstand, Spenn vnd
Zwytracht zwischen vnserm lieben andechtigen Capittel vnser
Stifft Straßburg an einem, vnd vnserm lieben getrewen Hansen
Schaller, Burgern zu Straßburg, als Lehenherrn des Zehenden
zu Mittelhausen, Dasselbst zu Lehen von vns zu Lehen rührende
Gült vnd Zehenden halben, so Hansen Schaller, als recht Lehen-
herrn vnd Besitzern, dann Capittel zu den Zeiten der dem
Dorff Hochstetten zugehörigen Zehnden, so die Mittelhauser zu
Lehen, zu beziehen vnd zu nutzen gehabt, vnd die Gemeinde
der gedachten Dorffschafft Hochstetten, gegen dem Capittel Forderung
vnd Ansprach, vnd da dann Hergebrachts, vnd Gebrauchs
Herkommens, Recht vnd Billichkeit nach, Jhnen Schaller, als
Lehenherrn, Jährlichen von obgemeldten Zehenden zu dem Dorff
Hochstetten zugehörig, Drey Malter Korn vnd so viel Haber
funden werden, der Ehr zu vngehorsam vnd widerspenstig
were, der solle solle Brüch, Pene vnd Buß, so darauff
stehen, verfallen sein, vnd nit destoweniger Hansen
Schaller angezogene Gerechtigkeit, Zehenden halber, ein Buß verfallen sein
Datum Zinstags der Fürbittag Octobris, Im Jahr
Tausent Vierhundert vnd Siebenzig
Jahre, Unsers Regierung im Achten

Accomplirt vnd Copirt vß dem Latin
Jn Teütsch, vß dem Original an Pergamen
Brief, Sigill ganz, Durch mich
Hieronymum Boum Zu Straßburg Notarium

C

Item Claus Hirß Lorentz Schultheiß vnd Burgermeister
vom Gerichtstab der Lehenherrn vnd gerben
der Gülte ——— wastine petry et pauli

Item Claus der Weber vom Gerichtstab gut zu
Lehen ein Reb bey Straßburg vnd ein Wingert
vor dy Thüre stossen

Item Thos Laurentz Schultheiß vom Gerichtstab gut zu Lehen
stost vffstand vnd der Zinsgarten ist

Item Johann Mengis Gerichtsknecht vom Gerichtstab gut zu
Lehen ein matt Garten vnd matt stost ein matt vnd

Item Johann Heintzmann Hirtzmanns vom Gerichtstab gut
zu Lehen / matt Rebs vnd matt Garten vnd matt stad
Landt vnd alteren gross Zehenden der gute

Item Jacob Bricker vom Gerichtstab gut zu Lehen vnd Hertzogs
vom Heynsdorff der den Hus zu Hochstetten gibt vnd Grossen
ein Capaun vnd 8 eyer

Item Johann Steyer vom Gerichtstab gut zu Lehen stost Hus
vnd Hoff zu Hochstetten vnd Garten, vnd Garten stost
vnd vnd Garten Hus vnd Hof einer stost Hus Jacob Bricker
Das ander stost Hus vnd Hof Claus Hirß

Item Johann vom Gerichtstab gut zu Lehen stost Hoff zu
nechstmals ein matt stost vnd matt Rebs

Item Claus der Weber stost vom Gerichtstab gut zu Lehen
stost Hus Hoff zu Hochstetten vnd matten Rebs vnd matt

Item Clauß Heyneß eyngenßen sone vom gerichte hat
zu Lehen [illegible] morgen felß
[illegible] vom gerichte hat zu Lehen synen bruder vnd
gerete wüstenstatt welches [illegible] zu Lehen gehn vom
der herschafft Weißig, vnd der der ernant hatt, zu
angk Lehen vom [illegible] hat vnd jerlich zinßt
[illegible], welchgis Nachmissone vom gehlsdorff [illegible]

Item Nickel Kramers sone vom gerichte hat zu Lehen
iiij mißgewechß/iiij morgen [illegible]

Herrßdorff

Item Clauß vom Herrßdorff hat zu Lehen syn hußhoffe
vj morgen lander, vij mayt [illegible], vnd den theil zu
mittelhaußen, hat an dem [illegible] vnd ernehet vnd vj
morgen [illegible]

Item Clauß vom Herrßdorff hat auch ein [illegible] zu
Lehen als [illegible] synen bruder,

Item Ulrich Schenck vom Herrßdorff hat zu Lehen
vj mißgewechß/vij morgen [illegible]

Ueberschlagen vor Butter [illegible] dyses vnd nicht gehort,
[illegible] marienstern sortzig [illegible] Lehent [illegible]
[illegible] sal [illegible] vnd sey [illegible] vnd [illegible]
[illegible]

Lehn Bußleyden

Herrßdorff

Item der ist stetze Burg Lehens gut vnd erb zu Clauß vom
Herrßdorff zu Lehen, thun vom [illegible] herrschafft vom [illegible]
vnd dem [illegible] vnd [illegible] vermanung als vom
[illegible] [illegible], [illegible] vnd alle drey [illegible]
[illegible] den stand mit allem synn zubehore, vnd das [illegible]
zu Colitz, [illegible] herrschafft mit allen synn zubehore vnd
[illegible] ich [illegible] vnd das [illegible] mich [illegible]
bringen

Item Ulrich [illegible] vom [illegible]
Item [illegible]
Item Jhesum vom [illegible] was sie zu [illegible]
vnd mit [illegible] zu Colitz,

Item Jhesum vom Lymmerstatt hat zu Auger Lehen
[illegible] stetze gut vnd erbe, dabey synne vom [illegible]
[illegible] zu Lehen hat,

Item Stetze gut vnd erb [illegible] vom [illegible]
vom [illegible] zu Lehen hat, vnd stetze erb [illegible]
[illegible] [illegible] vnd mich vom [illegible]
vom [illegible] zu Lehen hat,

Dilbergweiler

Item Dritt Hermans frow Hoffstraw von Brechtenberg genant von Dilbergweilr thun kundt vnd bekennen an disem brieff als als mir vnser herr vnd vatter selig gute zu Brechtenbach gelegen Lehenschafft hart an Hant Clauss von Dilbergweilr zu wassen der Hant brieff den der vnser vatter selig vber sprechen vom vnd an Hant der verschriben ist das selb vnser recht vnd gut lehen ist der Adelen vnd strenge myner Lieben Herrn Herrn Burgarch Hr zu Cochem der kumen sig Crefft vnser / vnd der des mit myner guttem willen vnd willen ist vnd bitten den ehrsamen myn Lieben Herrn Schultheissen vnd Scheffen zu Dilbergweilr / vnd Hant Clauss vorgenant / das sie disem brieff / das er synen guttem willen vnd verschreibung zu dissem vnser recht kauff dun vnd geben wolle / vnd synd Insigell an dissen vnser kenntlich brieff by die bessern Hencke wille / Dis zu vrkund vnd des / das mit Sicherheit han So han ich gebetten Johann vom Stolzenburgheim das er synen Insigell vur mich vff dissen brieff drucken wolle Das ich Johann vnser bekenn vnd gestan han vmb beiden willen / der vnser gutten Der geben ist in dem Jare gnad vnd he xcvij donnerstag vor sant Margretten tag / der heilge Jungfrawen

Stolzenburch

Item Dis ist Selig Lehen als / das Friderich von Brandenburg herr zu Stolzenburg zu Lehen halten ist von der Herrschafft von Eilig Wan gehangen ist / Item erstes / was er Ch zu den Herren Wampach hatt / sein Insigell an dem Zedel zu bestetigung den Hoff zu Sant Martenberg mit allen synen Zubehorn

Lemmerschair

Item Dorffgin vom Lemmerschair hart zu Lehen syn hus hoff stegiren vnd bartzijs garten vnd dass alles zu Lemmerschair gan / Item ein Hus vnd ein Hoffstat / verkaufften vnss zinss dass auch han zu Cochem ist / Item vff vnder Heinrich Schiff morgen Rodtbach / morgen Acker lang / vnder Heinrich vnd Junffrow wise Heydem /

71

Dorweyler

Dis ist Selig gut vnd man Lehen myn Schultis vom Dorweyler vom Closgin dem Kessler vnd meiden anverstorben vnd verstorben ist vnd der Herr rurt vom dem Adelen als Lehen dem Hochgebornen Fürsten Herrn Herr Ludwig Pfaltzgrave bij Rin Hertzogen in Beyern meiden an sin Hoffstat gelegen ist mit zwen morgen vnd gurtten Item Dergt morgen Rodtbach / Item dasselbig Dergt morgen Rodtbach / Item Hoffstat

Walter Clouwen son von Adelen Lehen gutter

Dis ist Ouch sins gutt Lechter Clouwen / vnnd vom Lodewig Hart vom der Herrschafft vom Lechs / Item vom Lechs gelige vnder Tremmerschen Item sin Leyse gelige vnder Tremmerschen Item sin Leyse gelige vnder der Hermesteyrebach

Item sin Leyse gelige vnder der Stegreppebach

Item sin Leyssgelige vnderstehen der Kirchen vnd der Cruch vnd sin Lang gelegen oben dran vnd sin stuck Lands vnder gelige oben dran Leyssen

Item sin stuck Leyssen gelige in d vnderdeing Lang

Item sin Leyse gelige vnd nussen Leyse der Hr Pastorgen zu Nard Lehen gehalt ist Item zwe stungen Lands gelige vnder dem Lang der von Vlentzinge zu Erpelding gert vnd sin stat gelige in dem Lasse schint erpeldinge Item / stat gelige in d nusbach Item / stat gelige vnder dem Lang der von Leydinge zum Lorenberg ostert Item sin stat gelige by der Lay nydent dem Leyg Item ein garte gelige vnd dem Burchgis nydent dem Leyg vnder dem gremdell Item stat by garten der by gelige vnder der Hoffstat nydent dem Leyg der vnder Lands garten von Constantz stende Item sin garte gelige nydent dem selben garten da der alt mur entsteen stet

Item sin stuckchen gelige vnder vnder ein dem Lorenz zu Leydinge

Item ein garte gelige vnent Leydinge

Hensche dem Cras Re.

Donnerstag

Dis ist das ich Heinrich peters sonne vom dorpe zu Lechen han vom my
Herren vom Lechze

Item ein stucke Lechtin oben an Bruchfeld liggit
Item ein theil huses in Bruchfeld hart
Item die Bruchfelde zu nyres eberch stosset den wege gemeynt
Item vmb Bruchfelde my morge acker lands nehe aber nehe vngeferlich
Ich vnser Bruchfeld hart an dem dieben berg ye morgen rede lands
vnd ich my vngeferlich

Item ye Lehzen alle jare vff myrich Herrn stosset vom Bruchfelde das
Hecke gereit die selbigen vff sie stichtag tagit vnd so gibt vff
die dorpe vff sie Hengas tag zu Crucinacht

zu Crucinacht

Item ich vff den stosset die dorpe de vber dy andgar
Item vber das land gar ein fus stysten halfft ein halfftand
Item ij morge acker landes die Lechzerdinge gelegen
Item die fruder Heyenrich

Velke

Ich peter vom eschweiler genant vom Lechz duy kindt vnd Katherina
Jacobs dessen knaff ache ache vnd gerechtige dinghere bekam hab
die Lechze mit gehen stank ein halfftail eynre leyssen genant Cris leyss
Landart Otten Heyn die Lechze. Des ich nach vnd vrkeb de leyse
nit kunt halten sullen noch mogen dan nit kostung vnd vffe dinghe
gnide mit hant gruch vnd dese zu vrkunde so han ich Herten vff Gryell
vnd an dese kayser gedrucket die gelege der Lechze alle vnsse
sarben Lechen in dese vnsers Herren gnade vnd nun vff Hengs
nach vnser frauen tag assumpcionis

Dreissig

Ich Heyn des vorgeschreben gutter Heyn ich Heynrich Wernyns sone vom
Dreiserle die Lechzen vom dinghere gerichart Heyn die Lechze vnd
han die auch entfange die ich vorgeschreben leyse. ich Heynrich vorsch die
dinghe by vorgeschrevne gelege han vff sie vorst erysten bischt
Lechze Lechse vor gekoyrt han ich elbes die Lechzen von dem
Lechze dinghere Lechzart vnd vom Lech die vorsch gutter
entfange han vnd die Lechzen von dem vorsch dinghe gekart
vnd der gerichtaft vom Lechze. Do han ich vor die gezugnisse
der vorgeschrevne Lechze vom dem berge genant Lechzer
des er syn ingesegele vor mich an dessen zedelle gedrucket
vorie. Gegeb Hellff der negist Des ich Conrardt vorsch
vorscreven gedan han von vorden vorge des vorsch Heinrichs
Erbery vff frytag nest nach sent Gregorientag Anno &c
Dlxij.

Lorenz Statschreiber

Ich Johann Buschoff gestichenam Schreiber der Stat zu Lorenz
doin kundt vnd Bekennen mit offenbarung in dissen vr vff
das ich vff hud Sant marteins tag Anno &c Dlxij vom dem
Edelen dinghe Lechzart Lechze Lech hud dasselbst, do die Lechzen
entfange hann ein Stralle zu Rettinch gelege genant die gerefft
alleze nest der Heyn Stralle vom land vnd dinghe Clais Stral-
hulrich zu alle der mas sey, ich Dey den vorsch von den vorsch
dinghe gerichart fursorey entfange hey gezeuge zu vrkunde
mins Segels Hirmit gedrucket. Des vorsch dinghe Lechze
Anno &c Dlxij

Pharrer Weyhenderdingen

Ich Berchart Herr zu Wolfe Bekenn offenlich mit dem brieff allen den die yn sehen oder hören lesen oder lesen hören, das vor mir kommen sind die ersamen Berchart Herr zu Wolfe und Walter Herr zu Wolfe, Gebrüder, und haben mir angezeigt, wie sie mit ihrem Vetter Claus Herr zu Wolfe, Ritter, in Irrung und Zwytracht gefallen weren, von wegen der Pharrer Weyhenderdingen, die sie von ihrem Vetter Claus Herr zu Wolfe, Ritter, ererbt haben, und sie mir gebeten haben, das ich in der Sachen ein Tag setzen wolte, und sie wolten sich vor mir vertragen lassen, und wes ich sie dann weisen würde, das wolten sie halten, und mir darüber ihre Brieff geben, das sie sich vor mir vertragen lassen woll

Nyderwilre

Item des ist der nüw satzung vom Nyderwilre zu Lehen hern
Hern den Edelleüten mg[nanten] dienstlüten dienstlicher Verhafft gro
zu Cortze, Lutfingen, und Tennenbt, uff sontag nest nach der
heiligen zwelffbotten stryfftag darzu den dry gnot und dry und fünffzig
Item zu dem ersten ein hofstat leit am ertzster frauwen reist
gelt y morgen Item i fritz gelt i morgen lyt uff der Tenny
gest der gyer Item ein fritz gelt ein halben morgen lyt
der ersässen Item ein Rörerdele wysen in den hagende
Item ein pletz wysen uber ame dem hagende in den wegstler
weg gelegen Item ein kleyn pletz wysen gen den uffen
in nyderen wilre gelegen Item uff Rüstrit y morgen rende
büstz, Item am den wilrbom y mörgen rende büstz,
Item ein matt Rudeltz gelt y morgen lyt vor stroppen
Item ein mörde am zwen end gelegen stund den gerecht
uff ersässen Item ein hofstatt zu Nyder wilre, am der
linden gelegen mit dem gesetze, darane wünt und der keller
Item dazu ein Rörerstall, item ley morgen lyt, ame ersässen
Item ame der hyg der stroch ein halben morgen

Horiß

Item uff dinstag nest vor dem heiligen Crutztag in dem herb
hat Barop Hürck sin Lehen an myn hern rechtvertigt
zu Cressen Cunz w. Hr Stetzweller, ame dem Zenden Hüsli
Item antreff Hüsligs alle in Hrn Cyrgerdingen. Hafft, der
hant sol sich an des man, buch ersetzen, und so pas by der
hant bliben, so fall derselb stetz der andern den briefflichen
recht gebürlich ist

Margery Drenckholtz

Hans Rost

(28) Vrteyl vnd thedigung hatt sich für hoffgerichts
der Lorcherberch erhaben zwischen dem
Ersamen Burgermeister Rath vnd Burgern
gemeyn Statt Boppart, Beklagten an
einem vnd Clausen Brandenbach Burgern
daselbst Clegern am andern theyl, Also
das Clegere vermeynt, Nachdem Beklagte
Ime vnd seinen Mitgesellen, Burgern
daselbst, Ire Gerechtigkeit, Zoll vnd
Geleyt, Inmassen sie solche von Alters
hero gehabt, Inhalt Ires Brieffs, Ime
vnd seinen Mitgesellen, Burgern daselbst,
Ire Gerechtigkeit, Zoll vnd Geleyt, Inmassen
sie solche von Alters hero gehabt, Inhalt
Ires Brieffs, Ime vnd seinen Mitgesellen
Burgern daselbst, Ire Gerechtigkeit, Zoll
vnd Geleyt, Inmassen sie solche von Alters
hero gehabt, Inhalt Ires Brieffs, Ime vnd
seinen Mitgesellen, Burgern daselbst, Ire
Gerechtigkeit, Zoll vnd Geleyt, Inmassen
sie solche von Alters hero gehabt, Inhalt
Ires Brieffs, Ime vnd seinen Mitgesellen,

Ich Berchart Herr zu Eulenz vnnd Hartenstein Bekenne vnnd
thue kundt offentlich mit dissem Brieff Vor Jedermenigklichen
Das Nachdem Ich Hannsen Schalkhen von Eulenz
Vnd Catharina Seiner Ehelichen Hausfrauen Meiner
Vnderthonen Zu Ostschweiler Ihre Behausung
Sambt Scheuren Stallung Hofraithe Garten
Vnd Aller Zugehörung Zu Ostschweiler Gelegen
Mit Wissen Rath vnnd Willen Meiner Lieben
Vettern Hannsen Christoffen Vnd Hannsen
Wilhelmen Gebrüdern Herren zu Eulenz
Vnd Hartenstein Auch Meiner Lieben Vettern
Hannsen Christoffen Herren zu Eulenz
Vnd Hartenstein Meiner Lieben Vettern
Hannsen Wilhelmen Herren zu Eulenz
Vnd Hartenstein

Theilung zwischen Veltz und Esch

Wir Cristoff von gottes gnaden Marggraue zu Baden Graue
zu Sponheim Lantvogt Statt vnd gubernator Der Lande Lutzelburg
vnd Chini vom Lorgen Lantgraue Leberen Graue vnd Herren Zu
Hachberg Sausenberg, Rötelen, Jn Österreich Statthalter, Zu Kyburg, Thun
Zu Lenzburg Jn Lützelburg Thun Kleyburg vnd Jn Elsassen Alsaw
Landgraue bekennen offenlich mit dysem gegenwertigen Brieff vor allen
Leuten das Jetz vor vns vnd vnsern Erben Jn dem
Hoffgerichte Zu Lutzelburg Vor vns vnd den Beysitzern desselben
Gerichts Jn Vnsern Lantgerichten Jn Sundern Versamlet Gericht
Veltz Clagt an einem vnd Jenen Esch Beklagt Andersyt
vnd Jn Dysselben Clag Vnd Antwurt Jn Recht
Anfenglichen Vorgemant Cleidet Jch Cristoff Jn Clagsweyse
Vnd Jch Clagen Jn Nachgeschribner Vnd Vnser Lantschaft Jn
Lutzelburg

der vff dem Galberg tagerl ſyner ſyt funden künde vonn gerichtz wegen
vff gebotten, des gerichtz tagtzyt anſy die gmeind vonn Oſtz vff dreyen
thagen, vnnd vmb den ſelben kouffz vff die zyt ſy bekond funden
Oſtz nach ſyns anſtands des Galbmalters kouffs ſy vff ſyner
ſyttin funden kauf vnnd fertin dz ſy kouffte Dar nach
ein oder mer beſtanden zůſprůchen vnnd vff ſyner ſyttin dz
waſſer nach by den land den ſpruch ſtatt mit den beroid
ſtunden vnnd ſy dem alſo ſy dem ſelben kouf nit gebrůch
anzig vonn gerichtz wegen zů ſtanden meer kriegen ſy
eyner zů kund gnůg, vnd mit fryheit vnd gewalt dz
ſelbig ſtatt ingetzogt vnnd zů Oſtz gehörigen ſchnitter ſo haben
ſtatz zwey ſyner underſaſſen der herſchafft Lutzig Oſtz zů Oſtz
zů Lutzig geſeſſen waren vff ſyns ſyttens dz bruchen vnd theil
thail dz gerichtz aus dem abſtandend ſo aus wattern ſtoſſend
ſtrumm alſo dz ryner den andern verwiſſend beid vnnd ſyner
thail zů ſynem verkündt vnnd creatzgang dar geſetzt alſo
der herſchafft vnd vff gnůd zů dem kauf ſtatz gebrůchen. Dem
nů ryner ſyner gerichtz lůde zů dem kauf ſtatz gebrůchen. Dem
vonn gerichtz wegen ſtrůdbürg ſtatz dar gedrungen vnd
ſtarcken thůdt zů ſyner thand genommen vnd vff die brucht zů
Oſtz getragen Do nů die vnſer thandel zů ſym gerichtz vnnd
herlichait betreffe vnd dann die gemeind gemeynet thun dz
ſy oder ire amptlůde vonn dreyt wegen zů alſo vnderſtundey mit
gutter gewalt, ſund erkennt mit recht ſynd gerichtz tag vnnd
thailhafft, vnnd gerichtz zů erkennen gott zů mer gedunge ſelbigs
dann vns als regenten vnd gebieter dem ſelbigs gemeind ſchuldig
zůſtatt vnnd zů thůn gebürt zů thagen vnd dann dz
beſchwerung aber vnbilligkeit erfund ſy abſtracht Gebiettende
vor dz erſt dann ſy ſelbig gerichtz zů erkennen gebotten vnd
die gemeind gemeyn thun aber ire amptlůde hauptlütter vonn dreyt
wegen zů vnderſtundey mit
ryner gewalt ſund erkennt mit recht ſynd gerichtz tag vnnd
herlichait, vnnd gerichtz zů erkennen gott zů mer gedunge ſelbigs
dann vns als regenten vnd gebieter dem ſelbigs gemeind ſchuldig
zůſtatt vnnd zů thůn gebürt zů thagen vnd dann dz
beſchwerung aber vnbilligkeit erfund ſy abſtracht Gebiettende
vor dz erſt dann ſy ſelbig gerichtz zů erkennen gebotten vnd
die gemeind gemeyn thun aber ire amptlůde hauptlütter vonn dreyt
wegen zů vnderſtundey mit

der herſchafft vnd vff gnůd zů dem kauf ſtatz gebrůchen. Dem
vff gebotten, des gerichtz tagtzyt anſy die gmeind vonn Oſtz vff dreyen
thagen, vnnd vmb den ſelben kouffz vff die zyt ſy bekond funden
Oſtz nach ſyns anſtands des Galbmalters kouffs ſy vff ſyner
ſyttin funden kauf vnnd fertin dz ſy kouffte Dar nach
ein oder mer beſtanden zůſprůchen vnnd vff ſyner ſyttin dz
waſſer nach by den land den ſpruch ſtatt mit den beroid
ſtunden vnnd ſy dem alſo ſy dem ſelben kouf nit gebrůch
anzig vonn gerichtz wegen zů ſtanden meer kriegen ſy
eyner zů kund gnůg, vnd mit fryheit vnd gewalt dz
ſelbig ſtatt ingetzogt vnnd zů Oſtz gehörigen ſchnitter ſo haben
ſtatz zwey ſyner underſaſſen der herſchafft Lutzig Oſtz zů Oſtz
zů Lutzig geſeſſen waren vff ſyns ſyttens dz bruchen vnd theil
thail dz gerichtz aus dem abſtandend ſo aus wattern ſtoſſend
ſtrumm alſo dz ryner den andern verwiſſend beid vnnd ſyner
thail zů ſynem verkündt vnnd creatzgang dar geſetzt alſo
der herſchafft vnd vff gnůd zů dem kauf ſtatz gebrůchen. Dem
nů ryner ſyner gerichtz lůde zů dem kauf ſtatz gebrůchen. Dem
vonn gerichtz wegen ſtrůdbürg ſtatz dar gedrungen vnd
ſtarcken thůdt zů ſyner thand genommen vnd vff die brucht zů
Oſtz getragen Do nů die vnſer thandel zů ſym gerichtz vnnd
herlichait betreffe vnd dann die gemeind gemeynet thun dz
ſy oder ire amptlůde vonn dreyt wegen zů alſo vnderſtundey mit
gutter gewalt, ſund erkennt mit recht ſynd gerichtz tag vnnd
herlichait, vnnd gerichtz zů erkennen gott zů mer gedunge ſelbigs
dann vns als regenten vnd gebieter dem ſelbigs gemeind ſchuldig
zůſtatt vnnd zů thůn gebürt zů thagen vnd dann dz
beſchwerung aber vnbilligkeit erfund ſy abſtracht Gebiettende
vor dz erſt dann ſy ſelbig gerichtz zů erkennen gebotten vnd
die gemeind gemeyn thun aber ire amptlůde hauptlütter vonn dreyt
wegen zů vnderſtundey mit

81

ander nachpuren gutter des gerichtz der ſchidſtab mit dem ſchwarz vnnd thůt zů
vnſer nutzung nut abtrag der boſen vnnd roſtern Darumb der gmein
thund vngehorſam vergewant vnnd geſetzt haben, Dar des ſy dem gmeind
vonn Lutzig thagtzyt gerichtz thut vonn gerichtz oder herlichait thunen dann
gemeynd burgſtrůden vnnd dſelbigen vff dem waſſer der Sůren
dar vnnd dyſer gegenwertigen miſſiue vonn der angetzeigt vnnd ſy
mit teſtament Beſunder ſo thunen ſy gemeyn gmeind Oſtz zů Oſtz vnnd
dz ingetzogt brůch ſelbigs anzig alſo dz ſy dz gemeyn gmeind Oſtz zů Oſtz by den furſtaren gmeinen Lutzig vngeſtört dz gebruchs
gerichtz vnnd twangs dannen dz ſelbigen tagtzyt, ſy Lutzig oder
Oſtz vff die anſtoſſende marchſtein, ſo da vnderſtand thund ſy
Oſtz zů thun betretten thut vonn dannen gebogt vnnd gſtrafft
vnnd ſy haben ſy dem ſelben Oſtz zů thun gehorſam vnnd dz
ir herſchafft eſſtrichtig zůhoret vff dz bede vnnd begerte
Oſtz zů thun vnnd gnůd nachpurſchafft vonn gerichtz wegen
mit dem ſchwarz ſchwarz vnnd dar hinder Lutzig ſtatz gmeind Oſtz
gůtlichen laſſen laſſen, dann vorgſtaren Oſtz vnnd hie vff dz
halb marchſtein Oſtz ſy zů Lutzig ſtatz gmeind Oſtz dz dz ſy nit
vonn Notzing zů dem Oſtz vnnd Lutzig dz gerichtz der dz zůgehörig
vnnd Oſtz, gebotten vonn vorgen dz Landtfrid kein
haut dar anſtoſſenden gmeind Oſtz Oſtz vff der land ſtatz Lutzig dann
amptlůden ſtůcke dann Oſtz Lutzig dz ſchwarz dz ſchwarz Lutzig
nutzig ſtatz Oſtz dz ſy dz anſtoſſenden Oſtz der ſelb nutzig mit
andern vonn Lutzig, dz dann nutzig zů Lutzig gehört
Do ſtatz vff der Lutzig gmeind dz andern dz Lutzig gehört
Oſtz Lutzig vngeſtört, gaben ſy mit vogtzyg der nutzig Oſtz Lutzig
ſy agern dz zůgehörig ſtatz dz vnderſtrichs gutter
dz ſy ſtatz dz Oſtz zů Lutzig zůgehörig dann ſy
Oſtz auch ans nut gmeind ſtatz ans dz Lutzig gehört
oder ſtrůdt vonn dann zůgehörig Lutzig

Ordtz vnd Gericht tzu dürnn

Cristoff Marggraue tzu Baden tzu Hochberg Herr tzu Rötteln tzu Sausenberg

Marggraue tzu Baden tzu Hochberg Herr tzu Rötteln tzu Sausenberg

Herrn tzu Rötteln tzu Susenberg vnd Lewenstein Grafe tzu Sponheim

Herrn tzu Rötteln tzu Susenberg vnd Lewenstein Grafe tzu Sponheim

Sponheim Grafe tzu Eberstein Herr tzu Badenweiler vnd Lörrach

Sponheim Grafe tzu Eberstein Herr tzu Badenweiler vnd Lörrach

Herr tzu Pforczheim Grafe tzu Spanheim Hochberg vnd Sausenberg

Herr tzu Pforczheim Grafe tzu Spanheim Hochberg vnd Sausenberg

Herr tzu Rötteln tzu Susenberg vnd Lewenstein Grafe tzu Sponheim

Herr tzu Rötteln tzu Susenberg vnd Lewenstein Grafe tzu Sponheim

Eberstein Herr tzu Badenweiler vnd Lörrach Herr tzu Pforczheim

Eberstein Herr tzu Badenweiler vnd Lörrach Herr tzu Pforczheim

Grafe tzu Spanheim Hochberg vnd Sausenberg Herr tzu Rötteln tzu

Grafe tzu Spanheim Hochberg vnd Sausenberg Herr tzu Rötteln tzu

Susenberg vnd Lewenstein Grafe tzu Sponheim Eberstein Herr tzu

Susenberg vnd Lewenstein Grafe tzu Sponheim Eberstein Herr tzu

Badenweiler vnd Lörrach Herr tzu Pforczheim Grafe tzu Spanheim

Badenweiler vnd Lörrach Herr tzu Pforczheim Grafe tzu Spanheim

Hochberg vnd Sausenberg Herr tzu Rötteln tzu Susenberg vnd

Hochberg vnd Sausenberg Herr tzu Rötteln tzu Susenberg vnd

Lewenstein Grafe tzu Sponheim Eberstein Herr tzu Badenweiler

Lewenstein Grafe tzu Sponheim Eberstein Herr tzu Badenweiler

vnd Lörrach Herr tzu Pforczheim Grafe tzu Spanheim Hochberg

vnd Lörrach Herr tzu Pforczheim Grafe tzu Spanheim Hochberg

vnd Sausenberg Herr tzu Rötteln tzu Susenberg vnd Lewenstein

vnd Sausenberg Herr tzu Rötteln tzu Susenberg vnd Lewenstein

Grafe tzu Sponheim Eberstein Herr tzu Badenweiler vnd Lörrach

Grafe tzu Sponheim

1516 (1515) März 7

1502 Mai 26

1516 (1515) März 7

1502 Mai 26

c. 1502

1502(1402)Mai 26

Notes 29

1492 Mai 26

1492 Mai 26

Notarius

a. 1540 ff Jenner

1511 (1570) Jan. 25

91

1502
1. Oktb

91

Hetzel

Ich Hanns Burckhart Graf zu Lupfen, Landgraf in Nellenburg, Herr zu Hewen und Meßkirch, bekenne offentlich mit diesem Brief für mich, meine Erben und Nachkommen, und alle die, so von mir oder meinen Erben Lehen haben, oder mir oder meinen Erben sonst verpflichtet sind, daß ich mit Rat meiner Freunde und Diener, und mit Wissen und Willen meiner Gemahlin, Frau Elisabeth, Grafin zu Lupfen, Landgrafin in Nellenburg, Herrin zu Hewen und Meßkirch, meiner lieben Hausfrau, geboren von Rappoltstein, Grafin zu Hochenack, Herrin zu Rappoltsweiler und Wyssenburg, meiner lieben Hausfrau,

erlauten das keyner dem andern theil, deme theil sol noch
nemen in dem gerichte mit vff sichtigen oder sunst vnd hat
der gemelten Cuntz Ferre sinen gezeugen dinst erbeten dem
Closter Dan recht bestetigen, ist Actum Lutenburg des ersten
tags octobris funfzehenhundert vnd dreyr jare.

Hoyerbein

Notarius

Des eylfften dags Jun dem Monad october funffzehenhundert
vnd dreu jare. Sint die gerichtzherren zu Lutenburg vnd myner
gnedigen Stadtgnedigen vnd Herren richtgenossen Erchent vnd zu Colne
erlegen auf gegen vnd jegenen dem Cumpatz Veranlwerten
endegegriffen, vnd wenn den benanten beiden dem Verletzten
Cumpatz vnd dem jegenen dem Cumpatz synem armen kindern
sin gelubt sicherheit gegen graben hie vff die negsten dinst
des sie dorsselben den dessen tages den Jugenen der selbigen
zuberbringen gedissen vnd des selbe dorsselben belesenen Urfa.
vff synen eygen vnderwillen Vnser Lieben eynichs Rechtens
nit begreift dar an gerecht werden sulle den sie Vnderwachen
vnd sie by jedem bastesse der sy langer den negstgen
gedingtruschs gebrochen vnd gotten Urbeden lassen bis
er sy der nit erlegt entlagt vnd des ubertag thun dem bissen
vnd rechten Den Verletzten der genant Jochem segen vnd
irzelen wag Jne were de buch. So der kinde vff der negsten
Herren Vrteilen Jnn gewest, durch Vrtegel tage der auch
dem den fursten zu Lehen Veretem auch ander geben
de der gleich gemacht Verwandt mussen dem Jnss ebenen geben
vnd billichen fulten des auch thun So sie sich aber des
gewegert gotten mit billichet den Jugenen abtun vnd
sin kinne mit schulden sin besunder dem negsten gelten
Verden Vrteil dun de tenge Verhort, Ist erkannt die
Verle dem Jochem Cumpatz der kinne ersten der hand dem
Verletzen vngewundt habe mit Vnder gesetzten Verde dan vns gnedigen
Hulle zu schulden sin. Dem Jugenen Verden zu offenen vnd
dem sie geben sunder strafen in dem Cage mit abtrag der
Herren dem Verletzen, der kost des Vnrechts halb vffgange
nach messing des waffgerichts bezeltnis Jugenen dem
Cumpatz. Des Jnss beschimpfs der gewalden den Jochem
tagen aus den Jhenen er erlangt hait mit sinen Verletzen
dem Jugenen mit Vrgicht der sich gebuet Datum
Lutenburg vff tag vnd Jares vnsser

1503 OM 11

Hartlieb

Nota est 34

1502 dernier juin

Betreffenn [illegible] erstanndenn ist · Jennthenn Gerhardt
gerd zu Cralgs ein ist vnnd Vnnhart hed zu
zu Oelbergenn anderst ist dynn erdranckten mensch Hanns dynnent
Dörenn Cloergenn nest bergangt Jnn den Cassser[illegible] Küttenbuch
erdrünckenn vff den stadenn der gegenwigh der Vlangstdi zu
Dockenbergenn vffgegangenn vnnd dy der benant Vnnhart vff
der se mynner knaffe vff synn ist der Cassers da er ein munden
dess sin gegerenge ghe dnn dye stant Do vann zu Cralbergmachtenn
begert vnnd aber der benant Vlangstat der widder geantwort hatt
der Cralb der nu vff synner ist vffgehalt stelt Jnn der ehe dey
Jchtenigen se gegerenge vff der selber stettenn vff Jn dye Gulpgenn li
Cassser hatt Cralbergk Vnnhart Jnn dy kenge verfent Vnnngh hirn
Jnnbgelder Cunnd Rette der gressgerechy Cutenburg ist nach
dem ghe badarfst ein Jeder dem andern vff dey ende genlich
nay erdrencken dey gegerengh bestendig ist Vberniz nyppe
Cunss Gerny Jedem theill nadbenngelich synner gerechtikeit
Dinell Jnnstell synn nay Cas der nun gelegenn aber synn knbenn
gennt hatt nyemanth Cas Jnns gestatt nay auss synner gerechtikeit
Des hingerengh bereuche aber Cas kurtz Cunnde Jn der gutkergest
gerdnet dey der stell nun se sy Cas zu der zeden bestendt ist sin
Cund bleckenn stall ich beider Cunnd dey Jeden gerechtikeit
Cunnergresst gutenn Cellen Cunnd vergenckniss Cass sine Jnns synn
gerechtikeit zu gibt vffgehabenn Cunnd zu der zeden bestendt sye auss
Da nit dey theil vff dem andern dey halb Cantail sticken oder
neben mogt Cas gann Cunnd andrey ee by Jnns hätte Jnny
halstgir gerysstenn aller Cunnbenngkeit Nu nay Jrkünfftikeiten
dey ceyl Cunnderey theil gerechtikeit dey Jhenen se sich vergebenn
Cunnd vff synner steten hergenengh halb erstellenn Cunnt dey
Jeden theil zu eynem stetyn Cunnd Cantail dess gegenwerdig
ar kentnuss Cann eynen Cunnd theny Cunnd Petten Cunnder dey
gressgerey hantgetichenn Jrkennt ist dey Cantail dass
Jnnny Jnnsshundert Cunnd Jarey Dass

Jorkeny

1502 juni 30

93

Nota est 33

Ich Johann Burggraff vonn Trachtinn Jrkennenn Vnnd
der Margrygam vonn Jr rechtt Cantail dey Jrn Cann begerdenn
Jungkher Cergerich Cand zu Cralgs dnngegenn pantenant der obgstkd
Jungkherr Cann nu gnedigem Jrenn Stattgelten Cunnd Rittenn
Jn Cutenburg offenbart Cunnd verkundiget hatt Cann ich gegenge
Cann selben nach gehaun Cstge den Cralgen nettgers Cassellst Cralgs
verkundiget Cunnd dnn erbaut vff er nyms Cunnsteunckt
abstgefft Cabenn Cralb Jrn gtkenn Cannsst er nun
gennt Cort hatt er Cannst dey nit er Cralb Cynn kryst Cranttenn
Cann dess nu alse ist Cunnd kig nit eygenn Jregkr gan Cs Cynn
Jrn Jnngsügn der Cranckheit gebetten Cunnd Cann Cennnechst
Cag er Cynn Jnngell vff Cstenünn Cssen Cstaenen druck
Cnell Cass Cns Cunnd Cuess bekennen Cann bede Cergenn
Cabenn Cnngstgesste Cunnd gestgenenn bede Jr Cynngste
Cynny getsann Cagenn Cer gtkenn ist Jr dann
Cunnd dey Cass anderny Cagst Cunnsteyn mann Cunnd

1503 Tag 9

Jnngsteation Cendt Cs Cerett Cclangen Cstge
Cuff Cass Cerst ortteil alsso Cgengendt

Nota est 35

Jtenndich Cennigenn Jch Cerhart Cree zu Cralgs Cann arteny
Cynn Statgelden Cunnd Cetty Cs nu Cuch Cynn gennt
Cer kolzenn meyger Cstenn ist Cnn Cs Cnns Cy en Cennst
gennt Cnngenbenny Cr Cay obgenat Cass Cer zu Cnnden
Cnnstgesstenn genenn ist Cunnd Cnns Jnnsenn Cs Cerss Cennst
Cuf Cass Cstgn genenneny Cunnd gen Cstg gebrengenn
Cutten Cen Cunnst Cnnstgemeyger zu Cnndenstey Cen annen
Mann Cyn Cstgn Cendten Cngetenn Cunnd Cunnd Cer gnestgnmeyge
Cnder Cnnny Cnnss Cnnss Cnnsten Cnn Cen nun Jrt Cnnsenengenn

1488 Juni 2

1388 Juli 26

Ich Cuno Koch vonn Herrnsdorff thun kunth vnnd
Bekennen, Solich alt recht Lehen vns Jre vonn der Herrschafft,
vonn Closter Dus vonn vnnser aldernn an vnnss kommen ist mit
wunn Holtz Graff vnnd Stöck, mit jhm zubehörn, eyn Wyst
die jr Leber die ander Jnne nennt ist, vnnd Jrer Lyngenerlehn
vnnd Jrer Hoffes gelegen zu Kauffpell, die da Leht die Leber
Jegt ander Jnne mit dem Stgenacker, Item vonn Jrer dry
Leuen Koppen, zu dem Pfarr zu der Nuwen Capellen, vnnd zu
dem Lachen, Item eyn Krautt gelegen zu Lüllingen Capell
die der Stgenacker vnnd Jrer mit vyr Acherlen, vnnd
Holt nun theill eyn Hunt, Item Lygent vy Wüsten zu gelegt
nydden Busch Hirst vnnd die ander dry Lygent zu der
Nuwen Capellen, die vonn Jrer dry vnnd Jrer vnnd der
Stgenacker vy vnnd Busch vnnd Lygent dem Westfeld, Jtem
y Holt gelegen zu Kauffen rock vnnd Jrent vonn y Jrer
Item vy Jrer in Jrer Jrer y Jrer in Jrer Jrer Jrer
y Jrer in Jrer Jrer Jrer y Jrer in Jrer Jrer, Item vy Jrer in
dem Jrer, y Jrer in Jrer Jrer Jrer in dem Jrer, Item vy Jrer in
dem Jrer, y Jrer in Jrer Jrer Jrer in Jrer Jrer, Item vy Jrer in Jrer
dell Jrer, Item y Jrer Jrer dem Jrer, in der Jrer
Jrer y Jrer Jrer Jrer der Jrer vnnd Jrer Jrer, der
Stgenacker vnnd Jrer mit Jrer Jrer, Jrer Jrer Jrer Jrer
Jrer Jrer Jrer Jrer Jrer Jrer Jrer

Lehrbrief

Ich Wolfgang von Herlantz Herr zu Kuttenberg und Bekenne das ich
Gegenwertig und am stadt, Anna meiner Lieben Hausfrawen, Peter
Altingers seligen nachgelassen Tochter, als Lehen Herrin und
Erb des nachbenenten Lehens gerechtet kann der Hochgeborn
Wolfgang, Grafen zu Abenberg, mir allen den massen, wie gemelter meiner
Hausfrawen Vatter selbigen, und sein Vorahtern entfangen haben
und getragen wie nach wolgt, mit Namen Drithalb mut Schock
gelts und Hofgehor stein ein morgen Wesens zu Kuttenbret
stein ein morgen Wesens zu der Wesen wegstein stein
Haus mayshofs in dem grunde stein ein morgen zu der Lehen
Wesens stein ein morgen zu der Mullicht Wesens stein
sechs morgen Velder zu Kessenbaum stein sechs morgen Velds
Hoffgehalt stein sechs morgen Velder bey Ottenig grunde
stein zu den tannysteten sechs morgen stein Hof idem der Kirchen
sechs morgen Velder Demnach Bekennen und Verschreiben offend
das ich die vorige Lehenschafft Hoff und Gutern Hofs Briefe
Leuten den Edlen meinen gnedige Lieben Herrn Hantark
Herren zu Aschs, und Brudern in mit rydten und fußen
Des Lehens Recht und gewonheit ist entfangen haben
Vorgenant und Inhalt des Lehen briefs ist Ich Wolfen
obgnt darueber Inhanden hab, und nemen Gelubs bey meiner
myd und Ehrnte Lehen Brieff Verschreibung
ab ich Ubertung oder Kauf entfue das stucke mer zu
gehoren Lehen gehoren were Solle und Wolle mich meinen
gnedige Jungherrn und Herrn, vorgnt mit redlen Dienst
und Ernst Beiwonen — Des zu Urkund Versiegelt mit

1535 Okt 29

Schultz Michel

Ich Schultz Michel von Dornigen Thun kunth und
Bekennen, das Ich von dem Edelen Ernuesten Burghart
Herrn zu Vestenberg zu Reichenau meinem Gnedigen Herrn zu
Hofstatt und gutte zu Dornigen gelegen mit allen Ihren
Zugehorungen, Begriffen und Gerechtigkeiten, nyt ußgenomen und
Vorbehalten, Lehen zu empfahen gelobt und zu
Recht Mannlehen, und Gewalt Herrn und Frawen
Von Vestenberg, wie von alter Herkomen ist, und Ich des Gutts
Hergebracht gebraucht und gehalten Hab, und mich des Gutts Lehens
Herrn dem Gutt zu Gutten gepflicht und gebunden
Getreue und gute Dienste, best zu werben, Ihr ehre zu warnen
und zu allen den Sachen zu thun und zu lassen, Ihr
und Ihrer Herrschaft Nutz und Frumen zu fordern
und Schaden zu wenden, Und Selbs ich mit eigen Leibe
Noch Lehenschafft allezeit Schuldig sey zu dem Gutt zu gehorn
der Schloß offen Huß zu warten so dick und offt Ihr gebeut
zu rechtfertigen Vermuge, und Lehens mut Gelt nyd dienste
und aller gerechtigkeit, als ander rechtlichen gewonheit
zu thun ist Auch sey ich by den vorgemelten eyde
gepflicht ob ich eynich stuck mit Lehen gewandelt
Das mir von den Herrn zu Lehen zu empfahen gebuhrt
Dieses by Ihrer entfangk und wissen, und Lehens
Brief gleich dem vorige nicht lasse, alles sunder argelist
Und wann ich nicht mehr Leibs ist Lehens Erben sy
ich des zu bekennt gelobt bey meinen, mit Ihrem Vo
bestendigen gemelt von Vestenberg das er sein Siegel
vor mich an diesen Brieff wolle hencken mich selbs
Leibs Lehens zu bekennt — Des ich Thoman Schultz
Bekenne gern gethon zu haben und bey wollen des Leibs
Schultz Michel von Dornigen Der gebey wort, sein des
Jarey Vorstel seins Diener vorgenant erbeten
Siegel ist ist Ihr und Ihrer Erben an disen Brief
appgestellen

1468 Juni 29

Ich Clarin ergant, vnd bekenn mit disem brief
vnd Bekennen, vor vnser vnd vnserer erben offenlich
der Edell Junckher Ergant, herr zu Veltz, vnd von vnd
zu Pfrett haben ab vmb des gelts zu Lollingen gelegen
Der Erben vnd vor der gütlichen verlichen
vnd verlegen stet Da dar von vnd vns erben de
dürfftig gütter zu Lehen Velter Vrstenge vor nennen
vnd bekennen sollen ab gebenlichen ist von den obgen
Junckhern, Ergant herrn zu Veltz vnd stend geben
vnd sollen von vnd vnser erben der vorgenanten
gengen den heben vnd gebrüchen vßgenomen fünff gütt
ein vom parth. der soll den obgn Junckhn Ergant vnd
seinen erben bleiben vermög der ein vnsß stet ihn mit
des emphelch gentzlich gestellt vnd gesetzt vnd gestand
Dass der verkumth der ich gehabt, so han ich Clarin vom
Felltz vnsß rechts Lehens Brieff vor vns vnd vnser erben
an dessen Brieff gehangen, vns aller vnsß sachen
zu vberzeugen vnd zu bekrefftigen Geben da dem
Jahre vnsers herrn Dusent vierhundert Ostn vnd
Zwaintzig vff Sontag nest nach sant Thomas tag der
heiligen Zwelffbotten

1549

1449 Okt 8
Ohain. Freitag = Sonntag = 1449 Okt 5

Dyssendorn Teutschlt

Ich peter Cleber Bartlemeyssenne von Dyssendorn Dun kunth
und bekennen mit dysem offen brieff, Als der Edell vnd
Veste Jungkher Jungkherr Cleber Ritter mein gnedig lieber herr
hat mit Zweyen meiner Eydsgnossen Als der Dritte Jre Cleg vnd
Vnderschaiden, das denn Ihnen gnaden Vnrechtlichen zu Leiden gebracht
han, das Ich Jnnemb Ihnen gnedig gelobt han vnd Jn dem
Heiligen Stabreuem han gestrews vnd gehalt gestryen Ihre brist zu
Verbeen vnd ergist zu Clagen vnd alles das Jr Jnnen
gestrewen Leben nach Ihrer Jren Schuldig vnd pflichtig Gnaden
ist Ich vnd my erst Sullen auch gelich Leben schaft von
dem gen Jungkhern, oder Ihnd nasse zu Ihrem zu Cleb zu
aller zit entsinge vermanen vnd bidgenen so dick das
not Jhen Jeunt, Sunder angelist vnd gewerd vn beschelnuss
my Herry zu Leib vnd den Ihrer gnad manne vnd vom
Jerlichen Jhre Richte als vns der entschenkens brieff sag
vom dem vorgen, my lieben Jungkhern Jhen Jergezogenis
der Cleuchet, gebrechs myns vrgen pfigels, Jhen des
gebetten Den Ersamen Jhen Johan Von dem Berg pastor
zu Monstorff das er Jhen Jegell an dysen brieff
gehangt hait, mich erbin vnd sicher Zu bezeugen,
Das bescheen pastor dez gen Jnbenne Jem gehen Jhen
Jaren da Jare, Dreyzehundert Jaren vnd Jm dem
Jaren Jhrmundz

1559 Aug. 11
(Chein: 1459 déc. 14. Jean de Fischbach Chan. Liège de Fischbach de 1439-1461. (Keiser-Kellen) En 1559 il n'y en a pas de Jean de F.

1588 Juin 4
Chein: 1488 (voir aussi Publications 33. p. 362. N. 2064
36. N. 1409
37. p. 76-77. N. 216

Jhennemat-juillet
Dove: 1488 juillet 4

Ich Burchart Herr zu Colitz. Bekenne Mit diesem Brief vor mich
Meine Erben und Nachkommen Jacob von Brandenburg
Ritter Herr zu Stolzenburg Meinen rechtlichen Lehensherrn
Meinen Lieben Gnädigen Herrn mit solchen Lehen gnädiglich als
Dan sein Bruder Friedrich selig von der Kirche wegen
Herrschaft Lehens von Colitz von Ihren alten zu Lehen
Empfangen Und gebungen Haut Nemlich Mein Theil
Den Zweyen Weingarth Haut und Hofstat Martinsberg
Und den Zehenden zu Hastmach mit allen Ihren
Zugehörungen Und gerechtigkeiten Als wir Sie Inne
Haben Solche Stücke gnädiglich von Ihnen zu empfangen und
Gehorsam Leut und Pflicht zu thun Haben Wir Ihnen zu Urkund
Unser Insiegel zu End dieses Briefs gehangen Der geben ist
Nach Christi Geburt Tausend Vierhundert Jahr
Darnach in dem Zweyundfünfzigsten Jahr
Am Montag nach Sankt Veits Tag

1452 Juni 15

Colln

Ich Peter von Colln Bekenne Offentlich Das Solche
Lehen, als mir von meinen Eltern Herwich
von Stolle ans erfallen, ist Nemlich Was
Ich zu Stolle han, ist alles zumahl Lehen zu
der Herrschaft von Colitz und ich han das an dem
Edlen Herrn Hn Burchart Hn zu Colitz Ritter meinen
Lieben Herrn, empfangen recht und Gulde da von
Pflicht Treu gelobt und Hulde zu thun als
Lehens Recht und gewonheit ist Und des zu Urkund
Ich Han Ich mein Insigell ohne dessen Brieff gehangen
Der geben ist nach Christi Geburt Tausend Vierhundert
Und Zwey und Sechzig Jahr Uff den Zwölften Tag

1462

Ich Michel Schulz vom Dingergen thun kunth und Bekenne
Gelich alt Lehn Lehens Recht Han von der Herrschafft von Colitz
Das Lehen Meinem Vatern ane mich komen ist mit Namen
Hofstatt Scheune und garten mit seinen Zugehörungen
Dreyen gehen Ij morgen felde Ij morgen bey Lüllinge
Die an Morgen gelegen bey dem Dorffe Zu dongke und Ehe
Rede Theiles gelegen allen rest bey dem dorffe und Ij morgen
Lehnlands gelegen Uff der Hyffe und hinder dem Lehen
Und Ij morgen Felds an Lenzer berge Bekenne Ich
Michel mich Mit dem Ich Lehens Erbschafft Offentlich
Datum des Briefes von dem Edlen meinen Lieben
Jungherrn Junker Burchart Herrn zu Colitz Ritterss
Herrn und nemen das Ich Gelobet eyde Des den Lehns
meine Lieben Jungherrn gethan Han ab Des mir Lehns Recht
zu dem Lehns Lehen gehörig were Des Ich des nicht
Und Frey bleiben Sulle Des zu Urkund allen meinen
Lehens Erben mit Sicherheit Han Ich Ihn Des mehre
Sicherheit gebeten und bidden meine guten Freunt Johann
von Schweinichen Amptmann zu Zeitz zu Colitz Das
er Ihren Siegell an mich an Desen Brieff
Gehenket Hatt Ich Michel Schulz Bekenne Das Ich
Gelobet Hatt Gelobe Das Ich Mein Lehen

1447 Juni 11

Ich Burchart von Gottes gnaden Bischoff zu Naumburg
Thun kunth Als Unser Lieber getreuer Hans Müller
Unser Lehnsmann zu Wedersted Bekannt
Seine Tochter Clara Uns von Wedersted Lehnbar
Seine antheil des Ochsenantzes in der Mitte
Da selbst aufgehaben welchen auch der Abt
Unser Marsch Herr Matthias Schenken von
Kirchdorff welch Ochsen Er gewonnen
Antreffen Schiedsmann deshalb Sachen
Losirt Uff Sonnt Silvesters Dag Da wir ab

1537 Dez 31

1474 dez. 3

1488 April 14

Ich Burckart herr zu Weyla dun kunt vnd bekenne, das
ich Hans Jacob von Horchstett, Ritter, mit hoch gemelts
vnd alle synes begriffs vnd zubehör mit ichtz gemelt
vnd der zu zwo Ulde gewers, ein morgen holtz, vnd
ein morgen Rüthi, da ains heisset ihr ze mergen den
obgnte bauren von Steinwalden, das von mir Steinwalden
Horchstetten gehatten, han mit allen rechtsamen, so halben
er mir gebotten vnd gesetzweren hat, getrüwe, vnd hab
Jüsch vnd best zu bewaren, vnd nit argist zu beamen, vnd
mit allen den zehenden, wie die gelegen sind, von
Stadelig vnd gehörig Jüchen ist, vnd er vnd sin erben
sullent vnd sunt Stadelig Lehen vnsers Lehenherren von
Jnnsbruck vnd nyemer erben von Weyla, allezit ze entpfahen
zu erneuwen, vnd zu bedencken, aber Lehenherr ist si,
dirk sins des notgebürt, sunder ausgelit, vnd dem
Jch Burckart, herr zu Weyla, des zu Urkund myn
Jnsigell an disen brieff gehenckt, der geben ist
an dem nechsten Jnsern Frowen Dienstag nach Liechtmess tag
1474 Jan 20 Anno domini
Jch Ulrich von Rechberg Ritter, Landtvogt in Schwaben, thun kund
offentlich mit dem brief, als ich von Burckarten Horchstetten
Burckarten seligen, Ritter, Conraden Keslin
als Mannrechts, gesandt alle, Diebrich Herbst, vnd
Johann Druschel, ainen als rechten Lehenherrn, als recht
vnd Ritterschaft ist, zu Jnnsbruck in dem Hofgericht vnd
Landgericht, gelegen
Jch Bartholomes von Rechberg Ritter, Landvogt in Schwaben, thun kund
offentlich mit dem brief, als ich von Burckarten Horchstetten
Ritter, myn lieben getrüwen, Burckarten, Hansen Burckharts
Jnnsbruck, myn Lehen empfangen han von dem
Edlen, myn Lieben gnedigen Herren, Burckarten, Herren zu Weyla
Jnnsbruck, myn gnedigen Herren, Burckarten, Herren zu Weyla
Jch Herrn gesetzte güter Manlehn, die mir rechten rechten
gehört, lyt an dem Hengen zu Dallenstein, myn Herren,
zu Trochtelfingen, Den ersten stuck lyt myn Herrn, den
Brettenbach, abgestanden, by Bernt Hopen, stein myn Hof
hinder Blumegs Hüs, under Burckhartten, stein rüsch
an dem Dorffbrunn, uff den Berg, bis an den Graben
by, by Hof, in dem Hargarten, uff den Berg, stein by Hof
in dry gressen berg, uff den Berg, stein ein Hof, den
Bettenbüll, und by dry Jch den Hof, Lütgen Bruder mit
sym Gesind, by Hof, und ein Bomgarten, by Hof, Lütgen
Rüti, stein Berg, by drey Jch tüchen, Kessel und Jsen
drey, stein, Morgen Ackerlands, uff den Hauptbach, stein
Jch Hof, by Hof, in dem Kirchberg, und han Bartholomes obgt
den obgt my Lehen Jungherrn, gyt und Hülde gethan,
Lehen, by Lehen, zu bewaren und zu bedencken, Gedenk und
Recht als Lehens Recht und Gewonheit ist, sy zu best
zu bewaren und zu warnen, als den Jrthüm, sy
Lehen, nun und hie, stadelig ist, Jnhalt, Jch Jnsigell
Der ich Bartholomes mit Urkund han, Jch han, Jch gehenckt
my Jnsigell, han Hans von Rechberg Ritter, Jch Landvogt
Das er sinen Jnsigell, frey, mir zu dessen brieff, Jch
hencken, alle Rechte, Jch, Jch mit, Jch zu bekennen,
Das, Jch Jnsigell, Jch, Jch, und, Jch, Jch
Jch, Jch, Jch, Jch, Jch, Jch, Jch, Jch

Ich Claus [illegible] von Ueberlohen [illegible] Bürger [illegible] von Ueberlohen
Wanghaftig zu Ergenach Thün kunth vnnd bekennen Offenlich
Legen mit Lauter [illegible] Ich Schweller Jacob [illegible] Bürger vnnd Ich
Hester Bernhe Bekennen Ich Claus [illegible] Jacob des [illegible]
Legen, von den Edlen Jungkher Eberhart Herrn zu Eerlitz
Hochenge Hey vnd ist gesagt zu Ehrenfels Jacobs von Ergenach
vnnd Jacobs von Ueberlohen Ich vnnd Ich Eerlitz vnnd Hey
Selbig Ich [illegible] Lehen empfahenge, Thun Ich zu Urkund gebetten Jacob
Von Ergenach Mannegen zu Eerlitz, vnnd Jacob von Ueberlohen
[illegible] Ich vnnd Ich zu Ich Jungkherrn [illegible] vnnd Ich
Hencken Eerlitz, mich aller vnnd Jacob, zu Ueberlohen Lehen
Lest mitenich nest, von den Gerten Westerwerbe Jacob
Lieben vnd vertrag Jacob,

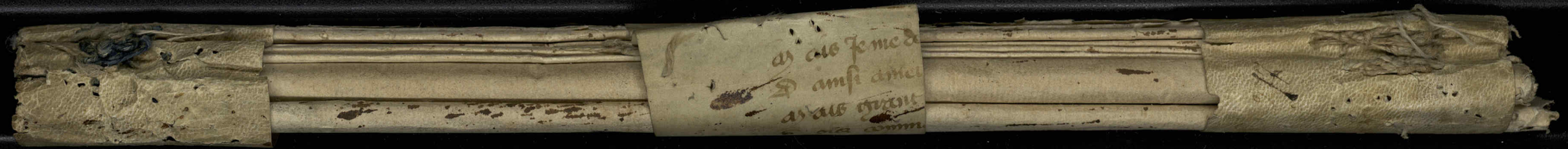
1547
April 29

Ueberlohen vivat an 1447, vide folio 101
Chein. 1447, [illegible] folio 11 verso
April 19

Johann Herrn Kirchherrn

Ich Johann von Kirchheim von Ergenach Thün kunth Selbig
Alt recht Lehen Jacob Johann von Eerlitz
Das von mynen alderen an mich kommen ist Mit namen
Ich Jacob vnnd alle Ich erbschafft Ich zu Ergenach Han
mit allem Nutzung nit Ussgenome Ich bekenne Ich Johann
vnnd Ich Ich erbschafft off sind Ich Ich briefe
von den Edlen Jungkher Eberhart Herrn zu Eerlitz my
Lieben Jungkherrn Entpfahen Jacob vnnd nemen Ich by Selbigen
Eyd Ich Jacob Ich zu Ich Lieben Jungkherrn gethan han alrich
Ist nit fründ Ich zu Ich Jacob Lehen gehorich Eeres Ich
Ich nutz vnnd furt bringe Selbe Ich zu Erbrund alle
Ich Selbig Jacob von Ich Ich nit Jacob zu Jacob Ich
Johann Jacob gebetten vnnd bitten Ich gutten fründt Johann
Jacob Jungkherrn zu Eerlitz Meinrichter zu Eerlitz Ich Selbig
Jungkherrn Eerlitz nit mich an Ich Selbig briefe fründ Ich
Johann Jacob Thün kunth Bekennen Jacob Jacob Jacob
Brief Jacob Johann Kirchheim Jacob Leben off Dinstag
Nest nach Ich Heiligen pfingstag Ich Jacob Leben vnnd
Vertzig Jacob

1447 Mai 30

Herrn Herrn
Herrn Herrn

Ich Thelemann von Hertingen Ritter alter Meyer zu Rheinfelden
Thun kunth vnnd Bekennen mit mich vnnd mynen
Erben Als der Edell Jungkherr Eberhart Graf zu Eerlitz
mir ein Hofstatt Jacob hat zu Eerlitz Hinnent der Steinhalle
Jacob ein Hofe darauff Jacob Jacob vnnd Ich Hinder
Erben Jacob Jacob mit Jacob vnnd Jacob Erben Ich
Eerlitz zu Lehen Jacob vnnd Jacob Jacob vnnd
Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob
Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob
Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob Jacob